



Pfarrei St. Michael
Mitten in Mering



„Der Michl“

Pfarrbrief - Pfingsten 2024

St. Michael, Mering
Mariä-Himmelfahrt, St. Afra
St. Johannes Baptist, Meringzell



Nachgedacht

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Meringer!

Pfingsten ist eine große Vision Gottes. Pfingsten ist nicht nur eine Erinnerung an ein Fest 50 Tage nach der Auferstehung Jesu, als Menschen aus allen Völkern in Jerusalem zusammenkamen, vom Heiligen Geist erfüllt wurden, sich trotz unterschiedlicher Sprachen verstanden und Gottes große Taten verkündeten. Damit war Pfingsten die Geburtsstunde der Kirche.

Pfingsten ist vor allem heute und morgen. Das Pfingstfest hat die Kraft, das Angesicht der Welt und das Angesicht unserer Pfarrei zu verändern, weil der Heilige Geist auch heute noch wirkt und Menschen sucht, die sich von ihm verändern lassen.

Wozu sind wir als Pfarrgemeinde da? Diese Frage habe ich in einem der ersten Pfarrbriefe gestellt, als ich neu in die Pfarrei St. Michael kam.

- Drehen wir uns um uns selbst oder um Jesus?
- Sind wir nur Dienstleister für bestimmte Anlässe und Familienfeiern oder evangelisieren wir?
- Verwalten wir langsam den Niedergang oder fangen wir an, unsere Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Eheschließungen, ja unsere ganze Pfarrei missionarischer auszurichten und so aufzustellen, dass Menschen, die mit uns in Berührung kommen, Jesus finden?

Ich freue mich sehr, dass wir mit unserem Pfarrgemeinderat in den letzten beiden Jahren intensiv nach einer Antwort gesucht haben auf die Frage, wozu unsere Pfarrei da ist. Und wir haben folgende Antwort gefunden:

**Mitten in Mering setzen wir uns als Pfarrgemeinde dafür ein,
dass möglichst viele Menschen Jesus kennenlernen,
in unserer Gemeinschaft Heimat finden
und achtsam miteinander umgehen.**

**Wir heißen alle willkommen und arbeiten daran,
im gelebten Glauben weiter zu wachsen
und Jesus durch einen Dienst in der Pfarrei sichtbar zu machen.**

Möge diese Vision helfen, dass Pfingsten heute erlebbar wird! Und dass wir anfangen, sie Schritt für Schritt in unserer Pfarrei Wirklichkeit werden zu lassen!

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter

inhalt

Kirche in Mering

Neues aus Mering	4
Liturgie	10
Bücherei	12

Jung in Mering

Kinderseite	14
Kindergottesdienste	17
Kindergarten	19

Menschen in Mering

Misereor Hungertuchwallfahrt	20
------------------------------------	----

Aktuell in Mering

Berichte aus den Gruppierungen	22
Vorankündigungen	26
Aktuelle Projekte	38

Termine in Mering

Gottesdienste	41
Termine	48
Adressen und Telefonnummern	54

IMPRESSUM	55
-----------------	----

24-Stunden-Gebet feiert einjähriges Jubiläum



In diesen Tagen jährt sich der Start unserer 24-Stunden-Anbetung von Donnerstag auf Freitag in der Anbetungskapelle zum ersten Mal. Für mich und unsere ganze Pfarrei ist dieses stellvertretende Gebet vor dem Allerheiligsten ein großer Segen, das jetzt schon viele Früchte trägt und noch tragen wird.

Die Zeit vor und mit Jesus ist niemals verlorene Zeit, sondern ein Vorgeschmack auf den Himmel. Sie ist die Bitte an Jesus, in unserer Pfarrei St. Michael und in den Herzen der Gläubigen zu sein und sie zu

erneuern im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Die von mir sehr geschätzte und immer wieder zitierte Hl. Mutter Teresa sieht auch in der eucharistischen Anbetung die Quelle aller Fruchtbarkeit im geistlichen Leben und im konkreten Tun. Fünf Zitate von ihr sind mir besonders ans Herz gewachsen. Vielleicht können diese Worte Ihnen eine kleine Hilfe sein, immer tiefer den großen Wert unserer Anbetungsstunden vor Jesus zu sehen:

„Jesus hat sich selbst zum Brot des Lebens gemacht, um uns Leben zu geben. Nacht und Tag ist er da. Wenn du wirklich in der Liebe wachsen willst, kehre zurück zur Eucharistie, kehre zurück zur Anbetung.“

„Euer Leben muss gewoben werden um die Eucharistie ... richtet eure Augen auf Ihn, der das Licht ist; bringt eure Herzen ganz nahe zu seinem göttlichen Herzen; bittet ihn um die Gnade, ihn zu erkennen; um die Liebe, ihn zu lieben; um den Mut, ihm zu dienen. Sucht ihn sehnsüchtig.“

„Durch Maria, die Ursache unserer Freude, wirst du entdecken, dass du nirgendwo auf der Welt mehr willkommen, nirgendwo mehr geliebt bist als bei Jesus, lebendig und wahrhaft gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament ... Er ist wirklich persönlich da und wartet nur auf dich.“

„Wir dürfen unser Leben nicht von der Eucharistie trennen. In dem Moment, wo wir es doch tun, zerbricht etwas. Die Leute fragen uns: 'Woher haben die Schwestern die Freude und die Kraft zu tun was sie tun?' Die Eucharistie enthält mehr, als nur das Empfangen; es enthält auch das Stillen des Hungers Christi. Er sagt, 'Komm zu mir!' Er hungert nach Seelen.“

„Erst nachdem wir 1973 mit der täglichen heiligen Stunde anfangen, begann unsere Gemeinschaft zu wachsen und zu blühen... In unserer Kongregation hatten wir bereits eine Anbetungsstunde pro Woche, erst 1973 entschieden wir uns für eine Stunde jeden Tag. Wir haben viel Arbeit. Unsere Krankenhäuser und Sterbehäuser sind überall voll. Als wir mit der täglichen

Anbetung begannen, wurde unsere Liebe zu Christus viel intimer; unsere Liebe zueinander verständnisvoller, unsere Liebe zu den Armen mitleidvoller und die Anzahl der Berufungen hat sich verdoppelt. Gott hat uns mit vielen wunderbaren Berufungen gesegnet. Die Zeit, die wir in unserer täglichen Audienz mit Gott verbringen, ist der wertvollste Teil des ganzen Tages.“

Ich danke allen von Herzen, die eine Anbetungsstunde übernommen haben und so treu Ihren Dienst tun! Und dass auch die Vertretungen so unkompliziert funktionieren.

Ich freue mich auf unser zweites Jahr und bete darum, dass wir weiterhin Menschen finden, die uns in unserem Anliegen unterstützen, die eucharistische Anbetung weiter auszubauen – zum Segen für unsere Pfarrei!

Wenn Sie sich vorstellen können, eine regelmäßige Stunde der Anbetung in der Anbetungskapelle zu übernehmen, dann tragen Sie sich dort gerne in die Listen ein. Momentan suchen wir Beterinnen und Beter für Freitag abend ab 20 Uhr und Donnerstag nachmittag vor 18 Uhr.

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter

Neuordnung der Bittwoche



Die Tage vor und um Christi Himmelfahrt sind die sogenannten Bitttage. Auch in unserer Pfarrei finden dazu Bittgänge und Wallfahrten statt. Vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt übergeben wir mit diesen Bittgängen Jesus sozusagen unsere Anliegen, damit er sie „in den Himmel mitnehmen“ und vor Gott bringen kann – ein schöner Gedanke.

Um noch mehr Gläubigen die Teilnahme an den Bittgängen zu ermöglichen, haben wir zusammen mit dem Pfarrgemeinderat folgende Ordnung neu zusammengestellt: Ich freue mich, wenn sich viele von Ihnen an den Bittgängen beteiligen!

Sonntag vor Christi Himmelfahrt, 05. Mai 2024

- 17.45 Uhr** Bittgang von St. Michael nach Mariä Himmelfahrt
- 18.30 Uhr** Hl. Messe
- 19.15 Uhr** Rückweg nach St. Michael

Montag vor Christi Himmelfahrt, 06. Mai 2024

- 18.00 Uhr** Bittgang von St. Michael zum Feldkreuz Reifersbrunn

- 18.00 Uhr** Bittgang von Meringerzell zum Feldkreuz nach Reifersbrunn
- 18.30 Uhr** Hl. Messe am Feldkreuz (bei schlechtem Wetter in Meringerzell)
- 19.15 Uhr** Rückweg nach St. Michael/Meringerzell

Dienstag vor Christi Himmelfahrt, 07. Mai 2024

- 7.00 Uhr** Bittgang von St. Michael nach St. Franziskus
- 7.20 Uhr** Hl. Messe
- 7.50 Uhr** Rückweg nach St. Michael

Mittwoch vor Christi Himmelfahrt, 08. Mai 2024

- 02.30 Uhr** Hl. Messe in St. Michael
- 03.00 Uhr** Fußwallfahrt nach Andechs

Donnerstag – Christi Himmelfahrt, 09. Mai 2024

- 05.15 Uhr** Hl. Messe in Andechs
- 06.00 Uhr** Rückweg nach Mering
- 16.30 Uhr** Begrüßung der Andechswallfahrer und kurze Maiandacht in St. Michael

Freitag nach Christi Himmelfahrt, 10. Mai 2024

- 19.00 Uhr** Hl. Messe St. Castulus in Baierberg, anschließend Flurumgang

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter

Einen Erzengel Gabriel für die Kirche St. Michael



Unsere wunderschöne Kirche St. Michael braucht Zuwachs!

Jedes Jahr am 29. September feiern wir unser Patrozinium – die Weihe der Kirche an den Erzengel Michael. Dieser starke Helfer ist einer von drei Engeln, die die Kirche als Erzengel bezeichnet. Das Wort „Erz“ weist darauf hin, dass sie unter allen Engeln eine besondere Vorrangstellung haben. Deswegen ist unser Patrozinium immer verknüpft mit den beiden anderen Erzengeln Gabriel und Raphael.

Jedes Jahr haben wir die Schwierigkeit, unsere Kirche mit Figuren der Erzengel zu schmücken. Wir besitzen eine Michaelsfigur und eine Darstellung des Hl. Raphael – nur ein Hl. Gabriel fehlt uns. Deswegen habe ich Frau Sandler aus Kissing gebeten, uns ein Modell zu erstellen, das gut zu den beiden anderen Figuren passen könnte.

Ich finde dieses Modell sehr gelungen. Es wäre sehr schön, wenn eine Figur des Hl. Erzengels Gabriel zum Erzengelfest begrüßen könnten. Frau Sandler würde uns

diese Figur aus Holz fertigen und dann entsprechend kolorieren lassen. Insgesamt kommen wir auf einen Preis von ca. 3000€. Davon habe ich 1000€ schon zusammen. Etwas mehr kommt noch aus dem Verkauf alter Möbel und Figuren aus dem Besitz unserer Pfarrei zusammen, die bisher im Depot des Bistums gelagert waren.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns durch Ihre finanzielle Unterstützung ermöglichen könnten, diese Figur des Hl. Gabriels anzuschaffen. Dann wären zu unserem Patrozinium und Erzengelfest die drei Erzengel Gabriel, Raphael und Michael vereint.

Gerne können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto der Raiba Wittelsbacher Land überweisen oder im Pfarrbüro abgeben:

IBAN DE08 7206 9155 0000 1264 11.

Vielen Dank und Vergelt's Gott dafür!

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter

Caritas-Sammlungen: Mit Spendengeld täglich Gutes tun



In Mering bietet die Caritas im Papst-Johannes-Haus individuelle Beratung an und betreibt die Seniorenzentren St. Agnes und St. Theresia sowie die Sozialstation .

Berichten Presse und Medien über „die Kirche“, so wird manchmal ein sonderbares, vielleicht gar ein verstörendes Bild gezeichnet - ausgemalt mit manchem, was schlecht ist und schlecht läuft. So auch manche Nachrichten in den sozialen Medien. Als Christen vor Ort sind wir wiederkehrend mit diesem sonderbaren Bild konfrontiert – und wir sehen uns anders.

Es sind nämlich tatsächlich die Menschen in den Pfarreien, die sich für andere Menschen konkret engagieren und Gutes tun. Auch für die „Caritas“, dem Wohlfahrtsverband der römisch-katholischen Kirche in Deutschland.

Bei uns sammeln Pfarreimitglieder, also „die Kirche“ vor Ort, zwei Mal im Jahr Spenden für Menschen in Not. Geholfen wird denen, die sprichwörtlich „ihr Kreuz tragen müssen“. Und so werden die Spendengelder gedrittelt.

Drei Ebenen - Drei Mal Hilfe

Das erste Drittel der Spendensumme ist für Hilfsbedürftige in der Pfarrei gedacht. Es wird konkreten Einzelfällen geholfen, z. B. bei finanziellen Folgen von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Alter und persönlichen oder familiären Krisen. Wer derartige Hilfe benötigt, wendet sich diskret ans Pfarrbüro. Der Pfarrer entscheidet auf Basis eines grundsätzlichen Beschlusses der

Kirchenverwaltung über den Umfang der jeweiligen Unterstützung. Das ist gelebte Nächstenliebe der Kirchengemeinde.

Das zweite Drittel geht an den Caritasverband im Landkreis. Damit werden viele Einrichtungen und Initiativen im Kreis Aichach-Friedberg finanziert. Für Alte und Pflegebedürftige, für Sterbende, für Behinderte, für psychisch Erkrankte, für Obdachlose - auch werden täglich übergreifende Leistungen erbracht, die Kindergärten, Krippen und Horten vor Ort zugutekommen.

Das letzte Drittel wird an den Caritasverband in der Diözese Augsburg überwiesen, der Kindern, Behinderten, Kranken und armen Menschen auf vielfältigen sozialen und gesundheitlichen Arbeitsfeldern im Gebiet des Bistums hilft.

Die Hilfe durch die dreistufige Caritas-Organisation ist nur möglich, weil soziale Menschen bei der Caritassammlung spenden – und weil sich Engagierte finden, die für die Caritas sammeln. So ist das erfreulicherweise auf dem Land, in der Stadt finden sich manchmal keine derart Engagierten mehr. Unsere Gemeinschaft profitiert von ehrenamtlicher Leistung und kann nur geben, was alle zusammen geben.

Symbol der Caritas - das „Flammenkreuz“

Das Kreuz ist das Erkennungszeichen der christlichen Kirchen und deutet auf Jesus Christus. Die Flammen, die aus dem Kreuz wachsen, stehen für Feuer, Wärme und Liebe – also für den Geist der Nächstenliebe. Die Farbe Rot unterstreicht dies. „Cari-

tas“ ist lateinisch und bedeutet Nächstenliebe.

Bereits 1897 hat der in Rom promovierte Theologe und Priester Lorenz Werthmann (1858–1921) den Deutschen Caritasverband gegründet. Für ihn war das die Sozialbewegung der Kirche und hatte gesellschaftliche Sprengkraft. Die Caritas hat sich zum institutionellen Zusammenschluss der katholischen sozialen Einrichtungen entwickelt, beauftragt durch die katholische Kirche. Sie steht heute durchaus im Kontrast zu den Denkweisen einer Gesellschaft von Individualisten.

Insofern ist die Caritas auch in unseren Tagen mehr als eine Organisation. Sie ist eine Grundhaltung gegenüber Menschen, besonders gegenüber Menschen in Not. Es gibt nichts Menschlicheres als Nächstenliebe, die Caritas.

Walter Mück, Verwaltungsleiter
mit Auszügen aus www.caritas.de



„Die Eucharistie ist die Autobahn in den Himmel.“



Dieses Zitat stammt vom Seligen Carlo Acutis aus Italien. Carlo war ein Kind unserer Zeit und doch außergewöhnlich. Schon in jungen Jahren machte er das Sakrament der Hl. Eucharistie zum Mittelpunkt seines Lebens.

Auffallend war seine große Freundlichkeit, seine Liebenswürdigkeit und Sanftmut, die ihn bei allen, denen er begegnete, überaus beliebt machten. Seine Eltern und Erzieher schätzte er sehr. Er selbst war von lebensfrohem, kommunikativem und spontanem Naturell, was ihn in der Schule

zu einem beliebten Mitschüler und Freund machte. Junge Leute suchten seine Nähe.

Schon als Kind ging Carlo jeden Tag zur Hl. Messe und betete täglich den Rosenkranz. Viele, die Carlo gekannt haben, bestätigen, dass er die seltene Fähigkeit besaß, sein tiefes, von der täglichen Eucharistie genährtes Innenleben mit seiner natürlichen Geselligkeit und seiner großen Lebensfreude harmonisch zu verbinden.

Daneben begeisterte er sich für Fußball, aber auch Computer und Computerspiele

interessierten ihn sehr. Leider erkrankte er bereits als Jugendlicher an Leukämie und verstarb früh mit 15 Jahren. Bereits im Jahre 2020 wurde Carlo seliggesprochen. Sein kurzes aber intensives Leben in der Nachfolge Jesu kann für uns eine Blaupause auf dem Weg zur Heiligkeit sein.

PlayStation und Fußball einerseits, sowie Nächstenliebe und Gebet auf der anderen Seite, eingebettet in die Liebe zu Jesus in der Hl. Eucharistie, seiner wie Carlo sagte: „Autobahn in den Himmel“. Diese Liebe zu Jesus und sein Glaube waren so überzeugend, dass sich viele bekehrten, mit denen er zu tun hatte, darunter auch Muslime.

„Immer mit Jesus vereint sein: das ist mein Lebensprogramm“, so formulierte er es. *Vgl. Freunde von Carlo Acutis, Newsletter Dezember 2023, S. 17f.*

Im Alter von 11 Jahren begann er, Erzählungen zu eucharistischen Wundern zu sammeln und im Internet zu veröffentlichen. Er war fasziniert von der Tatsache, dass die wirkliche Gegenwart Jesu in der Eucharistie nicht nur ein „theoretischer Glaube“ war, sondern sich auch in weit über 100 sogenannten eucharistischen Wundern weltweit wie z.B. in Lanciano, in Liegnitz oder auch in Heilig Kreuz in Augsburg niederschlug. Dabei verwandelte sich oft während der Hl. Messe ein Stückchen der Hostie in menschliches Fleisch bzw. der Wein in menschliches Blut.

Für uns „aufgeklärte Menschen“ scheint das völlig absurd zu klingen. Und doch sind diese eucharistischen Wunder dokumentiert und wollen uns helfen, dass wir

an die Wandlung der Gaben von Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu glauben können. Diese Verwandlung ist nicht nur symbolisch zu denken, sondern geschieht wirklich. Die eucharistischen Wunder sind dafür eindrucksvolle Zeugnisse.

Um uns diesen Wundern und dem Glauben an die Eucharistie zu nähern, haben wir für November 2024 und Januar 2025 die von Carlo Acutis selbst initiierte **Ausstellung „Die eucharistischen Wunder in der Welt“** für Mering reserviert. Dabei handelt es sich um 48 Roll-ups, die wir in unseren beiden großen Kirchen St. Michael und Mariä Himmelfahrt aufstellen werden: je zwölf Roll-ups im Dezember und je zwölf Roll-ups im Januar.

Außerdem laden wir Sie ein, sich schon mal einen Termin vorzumerken. Wir haben den renommierten **Autor und Historiker Michael Hesemann** für einen Vortrag zu den eucharistischen Wundern gewinnen können. Er wird am Mittwoch, den 06.11.2024 um 19 Uhr in St. Michael referieren. Herzlichen Einladung schon heute dazu!

Mehr Infos zu Carlo Acutis auf www.carloacutis.com oder carloacutis.de. Dort ist auch die Liste mit den eucharistischen Wundern zu finden, die er zusammengestellt hat.

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter

Neues aus der Bücherei



Übergabe Leselotte

In den ersten Monaten des Jahres gab es drei besondere Ereignisse, die ich hier erwähnen möchte. Bereits im Januar war die österreichische Autorin Lena Raubaum zu Gast in unserer Bücherei. Es fanden zwei Lesungen für die 4. Klassen der Grundschule Mering Ambérieustraße statt sowie eine Abendveranstaltung, zu der über 60 Personen in die Bücherei gekommen waren. Die Lesungen standen ganz im Zeichen der Lyrik. Durch ihren lebhaften Vortrag und ihr schauspielerisches Talent begeisterte die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin sowohl Kinder als auch Erwachsene von der ersten Minute an. Die lyrischen Texte – Gedichte, ein auf der Ukulele begleitetes Lied, eine umgeschriebene Fabel oder auch eine Bibelstelle –

brachten die Menschen sowohl zum Lachen als auch zum Nachdenken. In froher Stimmung machte sich das Publikum auf den Heimweg nach dieser rundum gelungenen Veranstaltung.

Viel Arbeit für das ganze Bücherei-Team bedeutete wieder einmal der jährliche Bücherflohmarkt, der im März, am Sonntag des Fastenmarktes, in der Mehrzweckhalle stattfand. Am Samstag davor wurden Bücherspenden entgegengenommen, nach Genres und Themen sortiert und übersichtlich in der Halle aufgebaut. Am Sonntag fand der Verkauf statt, der zahlreiche Interessenten anlockte, denn 1 kg Buch kostete nur 1,80 Euro. Bereits fünf Minuten nach Öffnung waren schon 150

Personen da! Insgesamt konnten etwa 1.700 kg Bücher verkauft werden – ein riesiger Erfolg! Vom Erlös werden neue Medien für die Bücherei angeschafft oder Lesungen finanziert. Ein ganz herzliches Dankeschön für die Buchspenden sowie an alle Helferinnen und Helfer, ohne deren großes Engagement eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Zuletzt möchte ich noch über die Leselotte berichten, die im April Einzug in die Bücherei gehalten hat! Die Leselotte soll Kindergärten und Schulklassen besuchen, um dort die Freude an Büchern und den Spaß am Vorlesen zu vermitteln. Dabei handelt es sich um eine ellenlange Schlange aus 25 aneinander geknüpften Taschen, gefüllt mit schönen Bilderbüchern aus der Bücherei. Die Ankunft in der Einrichtung wird vom Bücherei-Team gestaltet, danach bleibt die Leselotte vier Wochen lang dort. In diesen Wochen soll bewusst Zeit fürs Vorlesen und Betrachten der Bücher eingeplant werden. Die lustige, bunte Schlange wird schnell zum Lieblingstier der Kinder und macht schon durch ihr Aussehen Lust auf das Lesen!

Während eine geliehene Leselotte aus der Bücherei in Dießen bereits im Januar den Kindergarten in St. Afra besucht hat und



Lena Raubaum

dort auf große Begeisterung gestoßen ist, freuen wir uns jetzt ganz besonders über unsere eigene Leselotte, die uns der Frauenbund Mering gespendet hat! Frau Lidl und Frau Skarke haben sie über die Wintermonate für uns genäht, so dass wir nun dieses wundervolle Mittel zur Leseförderung auch allen anderen Kindergärten in Mering anbieten können! Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Zeit und Mühe, die Sie in unser Projekt gesteckt haben! Wir freuen uns schon sehr darauf, die Leselotte „auf Reisen“ zu schicken!

Christine Hieke



Bücherflohmarkt

Kinderseite

Hallo Kinder!

Heute hab ich euch ein Bild von einer Taube mitgebracht. Sie ist ein Symbol, zum Beispiel für den Frieden, aber auch für den Heiligen Geist! Der kam an Pfingsten auf die Jünger herab. Er hat ihnen Mut gegeben, um über Jesus und seine Auferstehung zu sprechen. Ihr könnt das Bild ausmalen und jemandem schenken, der vielleicht auch ein bisschen Mut braucht! Außerdem hab ich euch noch ein Bild mit einem schönen Spruch aus der Bibel mitgebracht, das gut zur Sommerzeit passt!



Ich hab auch wieder einen Ausflugstipp für euch!

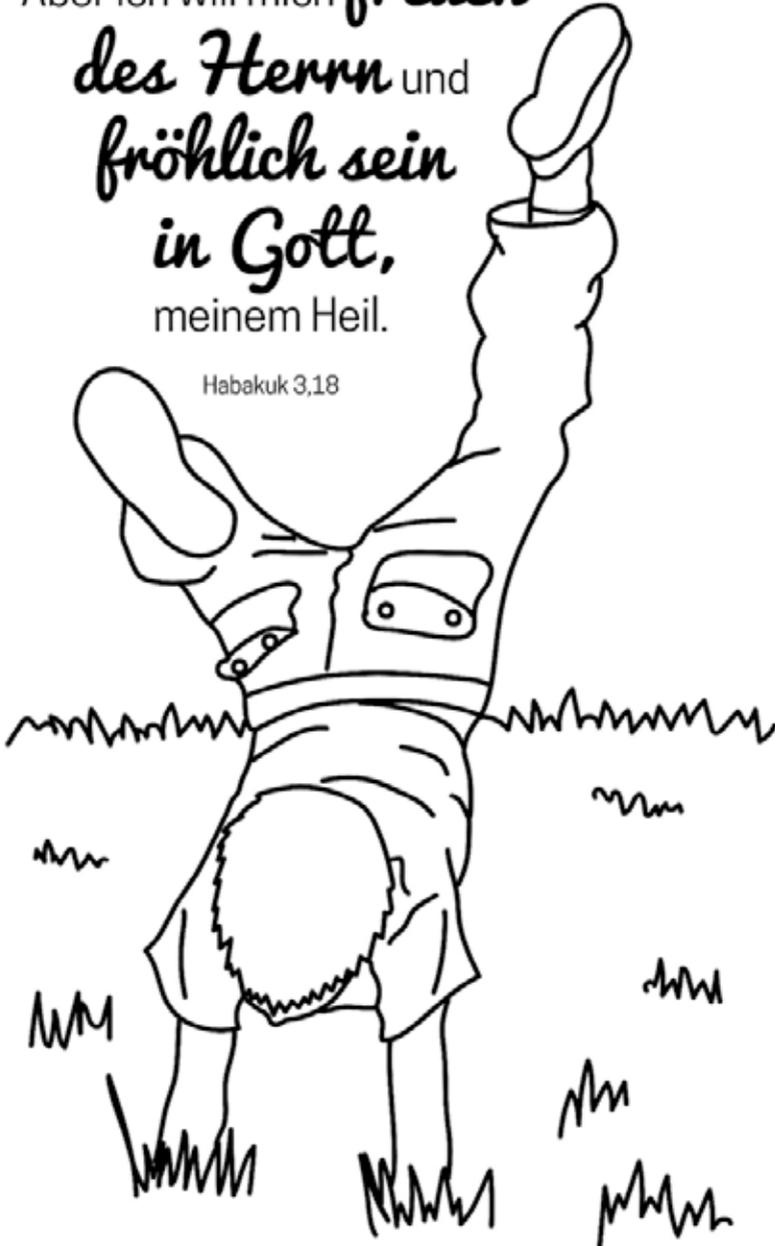
Viel Spaß und viele Grüße

Eure Micha Maus



Aber ich will mich **freuen**
des Herrn und
fröhlich sein
in Gott,
meinem Heil.

Habakuk 3,18



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHeller.de gibt einiges her!

Ausflugs-Tipp für Familien

Was?

Hängebrücke über die Wertach

Wann?

Immer – besser bei trockenem Wetter

Wo?

Zwischen Gölsried, Rückholz und Wald – am einfachsten erreichbar vom Wanderparkplatz in dem Weiler Kaltenbrunn bei Geigers (Gemeinde Wald)

Kosten: Nur Anfahrt

Erlebt eine spannende Wanderung durch den Wald – zur Hängebrücke mit Wasserfall! Die Wanderung ist kurz (ca. 30 Minuten Gehzeit), allerdings nicht Kinderwagen-geeignet. An der Brücke kann man Picknick auf der Wiese oder der Bank machen und am Fluss spielen.

Viel Spaß!



Bildquelle: www.allgaeu-ausfluege.de

Kinderkreuzweg am Karfreitag in St. Michael und Kindergottesdienst am Karsamstag im Lippgarten



Kreuzweg und Auferstehungsfeier

An Ostern feiern wir die Auferstehung von Jesus Christus. Doch vor der Auferstehung steht leider erst noch sein Tod - ein schrecklicher und grausamer Tod. Jesus wurde verraten, verurteilt und gekreuzigt. All die Wünsche und Hoffnungen, die Jesus in den Menschen geweckt hatte, schienen mit seinem Tod verloren. Frau Ulrike Zengerle nahm die Kinder am Karfreitag mit auf Jesu „letzten“ Weg. Gemeinsam erkundeten sie kindgerecht die einzelnen Stationen seines Weges – mitten in der Kirche St. Michael. Jedoch hinterließ Jesus trauriges Ende auch ein bedrückendes Gefühl bei den Kindern.

Deshalb war es umso schöner, dass direkt am darauffolgenden Tag im Lippgarten eine Auferstehungsfeier stattfinden konnte. Der Stein, der damals die Grabhöhle von Jesus verschlossen hatte, erzählte von dem Wunder. Jesus war von den Toten auferstanden. Er ist stärker als der Tod. Jesus hat den Tod besiegt. Diese Erkenntnis, diese Erleichterung feierten die Kinder zusammen mit Herrn Pfarrer Dr. Markter

unter freiem Himmel. Mit Begeisterung empfingen die Kinder das Osterfeuer und schmückten mit ihren Kerzen das Kreuz mitten unter ihnen. Anschließend konnten sie im Tausch für das Licht Ihre Sorgen und Ängste in Form von Steinen zum Kreuz – zu Gott bringen. Die mitgebrachten Speisen wurden gesegnet und es wurde viel gesungen.

Die Kindergottesdienste in diesem Kirchenjahr laufen farbenfroh unter dem Motto „**Regenbogen – Zeichen der Hoffnung**“. In der Kirche Mariä Himmelfahrt wächst ein gemeinsam gestalteter Regenbogen und wird mit jedem Gottesdienst größer und bunter.

Die nächsten Gottesdienste speziell für Familien mit Kindern im Kita- und Grundschulalter sind am **05.05.** und **16.06.2024** jeweils **um 10.30 Uhr** in Mariä Himmelfahrt sowie am **14.07.2024 um 10.30 Uhr** im Lippgarten bzw. Pfarrhof Mering

Auf euer Kommen freut sich das Kindergottesdienst-Team.

Wir sind da, wo Sie sind - digital und lokal.



Persönliche
Beratung
vor Ort



Online-Banking



VR-BankingApp



18.500
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Bankgeschäfte
per Telefon

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



*Ihre Bank
im Wittelsbacher Land*



**Raiffeisenbank
Wittelsbacher Land eG**

Besuch der „Leselotte“ im Kindergarten St. Afra



Mit einer ganz besonderen Aktion überraschte das Bücherei-Leitungs-Team die 80 Kinder des katholischen Kindergartens St. Afra.

Frau Hieke und Frau Niederhofer kamen mit einem großen Koffer, gefüllt mit tollen Bilderbüchern und einem selbst gedichteten „Leselotte-Song“ an. Die Kinder durften erstmal raten, was sich wohl in dem geheimnisvollen Koffer befinden könnte. Anschließend packten die Kinder ganz fasziniert und begeistert die einzelnen Bücher aus, wie man gut auf dem Foto erkennen kann.

Die Kinder konnten fünf Wochen lang die Bücher ausleihen und sogar mit nach Hause nehmen, wo sich auch die Eltern viel Zeit zum gemeinsamen Lesen genommen haben. Auch einige Eltern und Großeltern kamen an verschiedenen Tagen zum Vorlesen in den Kindergarten.

Ein herzliches Dankeschön an das Büchereiteam für dieses wunderbare Bücher-Erlebnis – das Kita-Team St. Afra freut sich schon auf eine Fortsetzung dieser tollen Leselotte-Aktion.

39. Misereor Hungertuchwallfahrt macht Station in Mering



Am 13. Februar trafen sich zwei Gruppen um 19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Michael zur Übergabe des Hungertuches im Rahmen einer kleinen Andacht. Während die eine Gruppe mit dem Segen unseres Pfarrers Dr. Florian Markter nach Friedberg weiter pilgerte, blieb eine zweite in unserer Pfarrgemeinde zu Gast und nächtigte mit Isomatten und Schlafsack im Baumannhaus. Bei einem gemütlichen Beisammensein in der Michaelstube gab es interessante Gespräche und einen regen Austausch. Als Geschenk bekam Pfarrer Markter ein kleines Hungertuch überreicht. Die Gruppe wurde vom Frauenbund und Frau Stauner-Bahmer verköstigt.

Diese Aktion entstand 1986 bei einem Stammtischtreffen. Immer eine Woche vor dem 1. Fastensonntag machen sie sich mit

dem Misereor-Hungertuch auf den Weg. In diesem Jahr waren es 3 Gruppen, die in Stafette liefen, vom Bistum Augsburg über das Bistum Rottenburg-Stuttgart, das Erzbistum Freiburg, hinein in das Bistum Speyer. Insgesamt bewältigen sie gemeinsam eine Strecke von etwa 280 Kilometern. Über weitere Pilger-Teilnehmer freuen sie sich. Infos dazu gibt es auf der Homepage von Misereor.

Das Misereor Hungertuch sieht 2023/24 unter dem Motto „WAS IST UNS HEILIG“. Klima, Kriege, Pandemien: Die komplexen Multikrisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Auch wenn Krisen immer verzahnter werden und sich gegenseitig verstärken, ist und bleibt die Klimaveränderung die fun-

damentale Frage unseres Überlebens. Dieses Szenario zielt mitten in das Hungertuch von Emeka Udemba. Sein farbenstarkes Bild ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes - Schicht um Schicht reißt und klebt der Künstler diese Fragmente und komponiert aus ihnen etwas Neues.

In einen freien rötlichen Raum ohne Horizont hineingesetzt, ragen zwei Unterarm- und Hand-Paare offen in die Fläche hinein: Form und Farbe nach gehören sie zu einem dunkelhäutigen Mann und einer weißen Frau, ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten, ihr aber auch Spielraum lassen. Die Kugel bleibt in der Schwebelage von Halten und Loslassen, Schutz und Preisgabe. Rollt die Kugel im nächsten Moment nach links unten in den roten aufgeheizten Raum hinein? Wird sie kippen wie unser

Klima? Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen?

„Vom Anfang“ lesen wir im Zentrum des Hungertuchs. Lassen wir uns zurück zu diesem Anfang führen: Von Schöpfung zu sprechen ist mehr, als nur Natur zu meinen. Es hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.

- Was ist uns noch heilig?
- Was ist unverfügbar?
- Was tasten wir nicht an?
- Was ist uns das Leben wert?

Diese Fragen laden ein, das Bild miteinander zu entdecken und so Teil einer neuen, weltumspannenden Schöpfungs-Erzählung zu werden.

Wir wünschen den Wallfahrer/innen ein gutes Ankommen und Gottes Segen.



Rückblick Katholischer Frauenbund



Kurs Neurokinetik

Kreuzweg

Am 15. März beging der Frauenbund mit 31 Personen den Misereor Kreuzweg in St. Michael. Dieser stand unter dem Motto „Interessiert mich die Bohne“. Vor dem Hintergrund, dass Jesus in und an dieser Welt großes Interesse hat, lud der Kreuzweg dazu ein, der Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Transformation nachzugehen. Gerechtigkeit ist immer mehr als die Einhaltung von Recht und Gesetz. Sie zeigt sich darin, wie wir miteinander und mit der Mitwelt umgehen, wie wir die Beziehung zu Gottes Schöpfung und untereinander gestalten.

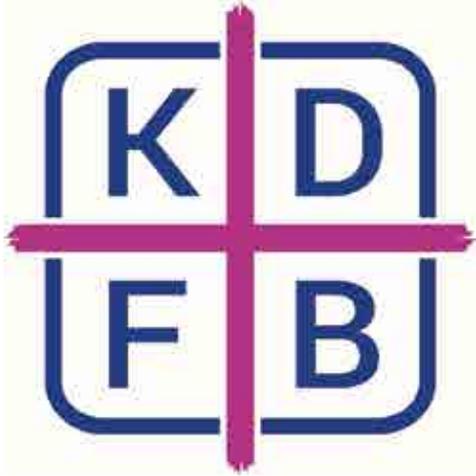
Kurs Neurokinetik

Den Kurs Neurokinetik (das ganzheitliche Gehirntraining) besuchten zehn Personen, die sich 4-mal wöchentlich trafen unter Anleitung von Frau Kerstin Meyer, zertifizierte Neurokinetik-Trainerin. Neurokinetik ist ein, vom DJK Paderborn entwickeltes, ganzheitliches Gehirntraining. Ziel des Trainings ist die Förderung der individuellen Hirnleistungsfähigkeit und der kognitiven Gesundheit durch Aus- und Neubildung neuronaler Netzwerke. Dies geschieht durch motivierende, herausfordernde Bewegungsübungen, die sowohl die motorischen Kompetenzen als auch

das Sinnessystem umfassend trainieren. Es eignet sich bei älteren Personen zur Demenzprävention. Zudem unterstützt es die motorische und kognitive Bewältigung des Alltags (z.B. geistige Flexibilität, Sturzprophylaxe) besonders für alle, die sich mit viel Spaß geistig fit halten möchten. Am Ende des Kurses war man sich einig, im Herbst wieder einen Kurs anzubieten.

Vortrag: Segensreiches Brauchtum

Ein interessanter und kurzweiliger Vortrag von Monika Riedmüller. Beim Bau eines Hauses ließ man den Baugrund von einem Wünschelrutengeher bestimmen, um die positiven Strahlen im Haus zu haben. Im Fachwerk wurden schützende Symbole eingebaut. Auch wurden christliche Segensprüche und Bilder an den Häusern angebracht. Es gibt viele Pflanzen und Lebensregeln, die einem Glück und Segen



versprechen. Diese Punkte waren nur ein kleiner Teil des lebhaft, interessanten und kurzweiligen Vortrag von Monika Riedmüller, der sehr zu empfehlen ist.



Monika Riedmüller zu segensreichem Brauchtum

Gerechtigkeitslücke endlich schließen. KDFB macht sich weiter stark für die Mütterrente

Birgit Kainz, Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) Landesverband Bayern, bekräftigt die Forderung von Sozialministerin Scharf nach dem dritten Rentenpunkt für alle Mütter. (München, 7.3.2024).

„Schon seit vielen Jahren setzt sich der KDFB intensiv für eine geschlechter- und generationengerechte Rente ein. Es ist höchste Zeit, dass diese Debatte in der Politik nun wieder aufgegriffen wird. Wir unterstützen die Forderung von Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf nach der Vollendung der Mütterrente und setzen uns vehement für den dritten Rentenpunkt für jedes Kind für alle Mütter ein.“, bekräftigt Birgit Kainz, Vorsitzende des KDFB Landesverband Bayern.

Mütter, deren Kinder nach 1992 geboren sind, erhalten pro Kind drei Rentenpunkte. Der Katholische Deutsche Frauenbund fordert seit vielen Jahren, dass jedoch auch Mütter, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, drei Rentenpunkte erhalten: Die Ungerechtigkeit bei der rentenrechtlichen Anrechnung der Erziehungszeit zwischen den Generationen muss beseitigt werden. „Gerade für diese Mütter gab es weniger Möglichkeiten, beispielsweise durch das Angebot von Kindertagesstätten, wieder zurück in das Berufsleben zu finden und für sich eine unabhängige Altersabsicherung sicherzustellen. Diese Mütter werden von der Politik größtenteils stillschweigend vergessen.“, so Birgit Kainz.

In den vergangenen Jahren gab es zumindest zwei Teilerfolge. Seit Juli 2014 erhalten Mütter, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, zwei Rentenpunkte. Seit 2019 gibt es 2,5 Rentenpunkte pro Kind, das vor 1992 geboren wurde, also einen halben Rentenpunkt mehr. Die starke Stimme des KDFB trug maßgeblich zu den bisherigen Erfolgen bei. Landesvorsitzende Birgit Kainz betont: „Die Rentenhöhe stellt ein Spiegelbild der Lebensleistung dar, aber: Als Leistung dürfe nicht nur Erwerbsarbeit gerechnet werden, sondern auch Familiensorgearbeit, ob als Erziehungszeit oder als Pflegezeit.

Der KDFB stärkt weiterhin die Stimme der Politiker*innen, die sich einsetzen, um die Gerechtigkeitslücke endlich zu schließen“. Der Katholische Deutsche Frauenbund Bayern ist mit 135.000 Mitgliedern der größte Frauenverband des Freistaats.

Gegründet 1911 von Ellen Ammann, setzt er sich für Gleichberechtigung und Chancengleichheit von Frauen in Kirche, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft ein. Zum Landesverband Bayern gehören außerdem das Bildungswerk, der VerbraucherService, das Familienpflegewerk und die Landfrauenvereinigung.

Kontakt: Stephanie Remagen, Referentin für Politik und Öffentlichkeitsarbeit remagen@frauenbund-bayern.de, Tel. 089 / 28623-72

Rückblick Senioren



Vortrag Dr. Hannes Proeller

Krankensalbung

Mit großer Freude nahmen am 15. März ca. 62 Personen am Gottesdienst mit anschließender Krankensalbung teil. Schon vor dem Gottesdienst wurden die beliebten Osterkerzen geweiht, die dann in den Bänken für die Gottesdienstbesucher bereitstanden. Während der Spendung der Krankensalbung lasen die Teammitglieder Texte aus dem Fastenkalender von Paul Weismantel. Zwischen den einzelnen Stationen hörten wir meditative Musik, die Herr Schwarz auf der Orgel intonierte.

Vortrag Dr. Hannes Proeller

Zum Thema „Ausleiten und Entgiften, mit neuem Schwung ins Frühjahr“ referierte Herr Proeller wieder einmal ganz leb- und bildhaft. Niere, Lunge und Darm sind für die Entgiftung unseres Körpers zuständig und können durch Beachtung der Ernährung und Bewegung gefördert werden. Besonders wichtig für das tägliche Entgiften ist das viele Wassertrinken vor 16.00

Uhr, damit einem die Nachtruhe nicht geraubt wird. Für Lunge und Darm ist unter anderem Bewegung sehr wichtig, um die Verdauung und die Atmung zu fördern. Zur Entgiftung stehen aber auch Globuli und Ballaststoffe zur Verfügung. Hierbei muss besonders darauf geachtet werden, dass es nicht geschrotete Samen sind, da diese bei zu wenig Aufnahme von Flüssigkeit zu Darmverstopfung führen können. Ein sehr interessanter Vortrag, den man nur empfehlen kann.



Krankensalbung

Vorankündigungen

Mai 2024

Sonntag, 12.05.24, 11.15 Uhr – Kolpingsfamilie: Muttertagsmatinée in der Mehrzweckhalle

Die jährliche Muttertagsmatinée findet in der Mehrzweckhalle statt. Weitere Infos gibt es unter <http://www.kolpingkapelle-mering.de/aktuelles/>.

Veranstalter: Kolpingkapelle Mering,
Hartwaldstr. 37, 86415
Mering, Tel.: 08233-4657

Ort: Mehrzweckhalle

Dienstag, 14.05.24, 12.15 Uhr – Bürgernetz: Ausflug zur Erzabtei Kloster St. Ottilien

Das heutige Kloster der Missionsbediktiner geht auf die Wallfahrt zur Hl. Ottilia zurück, die in Emming bereits seit 1365 nachgewiesen ist. 1904 wurde der Ortsname von Emming in St. Ottilien umbenannt. Weniger bekannt ist, dass die Mönche 1941 von der deutschen Ver-

waltung vertrieben wurden, die dort ein Kriegslazarett einrichtete. Nach Kriegsende bis 1948 gab es dort ein DP-Lager*, in dem aus Konzentrationslagern befreite Häftlinge versorgt wurden. Neben dem Klosterfriedhof befindet sich auch ein jüdischer Friedhof, in dem 76 Tote beerdigt worden sind. Die Ammersee-Bahn bringt uns zum Haltepunkt St. Ottilien. Nach kurzem Fußweg zum Kloster erhalten wir dort eine etwa einstündige Führung durch Kirche, Gymnasium, Museum und besuchen anschließend das Café oder den Biergarten.

Treffpunkt: 12.15 Uhr Bahnhof Mering

Abfahrt: 12.37 Uhr von Mering

Kosten: 12 Euro für Führung und Bahnticket

Anmeldung: bei Rosemarie Prassek
(Tel. 9787)

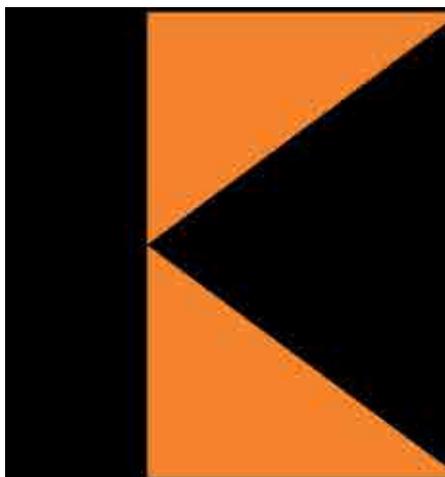
Juni 2024

Samstag, 08.06.24, 12.00 Uhr – Kolpingsfamilie: Führung in Augsburg zum Thema Mythos Wasser

Start ist am Roten Tor um 12 Uhr. Eine Gruppe fährt mit dem Rad dort hin, dazu wird noch der genauere Starttermin und Startpunkt bekannt gegeben. Wir bitten dazu um eine Anmeldung bei Rudolf Herter, Tel. 1322.

Veranstalter: Kolpingsfamilie Mering,
Hartwaldstr. 37, 86415
Mering, Tel.: 08233-4657

Ort: Genauere Angaben
zeitnah in der Zeitung
und im Schaukasten



Mittwoch, 12.06.24, 13.00 Uhr – Frauenbund: Halbtagsfahrt nach Landsberg

Um 13.00 Uhr Abfahrt am Kath. Pfarramt Herzog-Wilhelm-Straße 5, Edeka und BayWa zeitnah nach Landsberg am Lech. Besichtigung des Herkomer-Museums und Zeit zur freien Verfügung. Um 16.30 Uhr Rückfahrt über Hurlach mit Einkehr beim Metzgerwirt in Hurlach. Eintritt Museum 5€, Busfahrt je nach Teilnehmerzahl 20-30€. Anmeldung bei Anneliese Herter Tel. 08233/1322 oder unter info@frauenbund-mering.de

Donnerstag, 13.06.24, 12.20 Uhr – Bürgernetz: Spaziergang durch den Botanischen Garten in Augsburg

Bei unserem Besuch durch die Pflanzenwelt im Freigelände gehen wir auch durch die Freiland-Ausstellung „Von Bohne, Erdnuss und Mimose – fabelhafte Fabaceae“ – Hülsenfrüchte bzw. Schmetterlingsblütler. Nach einem ausgiebigen Rundgang haben wir uns die Entspannung im Kastaniengarten verdient und fahren etwa um 17 Uhr mit Bus und Bahn wieder zurück. (Ausweichtermin bei sehrschlechtem Wetter ist eine Woche später am 20.06.2024).

Mering ab: 12.20 /12.29 Uhr Bahnhof Mering; nach Ankunft im Hbf. Augsburg bringt uns der Bus 32 bis 13 Uhr ans Ziel; max. 20 Personen

Beitrag: Eintritt 3 Euro; Fahrtkosten bei Bedarf

Anmeldung: bei Meinrada Pfitzner (Tel. 01577 1824004)

Mittwoch, 19.06.24, 13.00 Uhr – Seniorenteam: Kleine Wallfahrt

Dieses Jahr geht unsere Wallfahrt zu St. Leonhard nach Inchenhofen. In der Kirche erhalten wir eine Führung von unserem Dekan Stefan Gast mit einer kleinen Andacht. Anschließend kehren wir im Gasthof Vogelbräu ein. Abfahrt ist um 13.00 Uhr an der BayWa in Mering. Da die Ortsdurchfahrt voraussichtlich gesperrt ist, wird nur diese angefahren. Rückkehr gegen 18.00 Uhr. Sollten jemand einen Fahrdienst benötigen, kann man diesen beim Seniorenbus unter der Telefonnummer 015753062658 anfordern.

Mittwoch, 19.06.24, 13.00 Uhr – Bürgernetz: Kleine Wallfahrt zu St. Leonhard nach Inchenhofen

Die Wallfahrt zum Hl. Leonhard reicht bereits über 700 Jahre zurück. Aufgrund des großen Pilgerzustroms entstand in den Jahren 1450 bis 1457 die jetzige Kirche im spätgotischen Stil. Über die Jahrhunderte hinweg veränderte sich die Innenausstattung von der Spätrenaissance über Barock zum prachtvollen Rokokostil. In der Kirche erhalten wir eine Führung von Dekan Stefan Gast und beenden unseren Besuch mit einer kleinen Andacht. Anschließend wird im Gasthof Voglbräu für unser leibliches Wohl gesorgt.

Mering ab: 13.00 Uhr BayWa Mering, danach Marktplatz und Auto Popfinger; Rückkunft ca. 18.00 Uhr;

Beitrag: 11 € für Bus und Eintritt;
Anmeldung: bei Karl Heinz Gerstmayr (Tel. 92973) oder beim Pfarrbüro (Tel. 74250)

Vorankündigungen

Donnerstag, 20.06.24, 19.00 Uhr – Frauenbund: Frauenfeuer

Um 19.00 Uhr laden wir Sie ein, mit uns im Lippgarten gemeinsam die Vielfalt des Lebens zu zelebrieren und dabei unsere eigenen Lebensprozesse einzubinden. Lassen Sie uns zusammen feiern und durch die Nacht uns Feuer singen, beten, reden und tanzen.

Sonntag, 30.06.24 – Frauenbund: Zukunftsmarkt

Der Frauenbund beteiligt sich beim Zukunftsmarkt ab 12.00 Uhr im Lippgarten mit einem Infostand zum Thema „Wasser - kostbares Gut“. Wir freuen uns auch über Kuchenspenden und Helferinnen zur Unterstützung des Marktes. Wer gerne mithelfen möchte oder einen Kuchen (nur Kuchen, die nicht gekühlt werden müssen) spenden möchte, melde sich bitte bei Anneliese Herter Tel. 08233/1322.

Juli 2024

Montag, 01.07.24, 19.00 Uhr – Frauenbund: Vortrag

„Ohne Wasser läuft nichts“ heißt es in der Michaelstubb. Wasser steht uns tagtäglich wie selbstverständlich zur Verfügung. Doch der Klimawandel ist auch bei uns bereits spürbar. Längere Dürreperioden, aber auch Überschwemmungen und Starkregenereignisse häufen sich. Welche Auswirkungen haben diese Wetterereignisse auf unser Grundwasser und wie können wir uns anpassen? Auch global gesehen verbrauchen wir Wasser. Wieviel virtuelles Wasser steckt in unseren Produkten und worauf können

wir beim Einkauf achten? Referentin: Maria Leidemann, Umweltreferentin beim VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Mittwoch, 10. 07.24, 6.00 Uhr - Frauenbund: Frauenwallfahrt St. Ulrich

Seit über 75 Jahren machen sich Frauen in der Ulrichswoche auf den Weg und beten für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit. Machen Sie sich mit uns auf den Weg und setzen Sie ein deutliches Zeichen für Frieden vor Ort und weltweit. Wir gehen um 6.00 Uhr am Augsburgener Dom los zur Kirche St. Ulrich dort findet um 6.30 Uhr der Wallfahrtsgottesdienst mit Herrn Bischof Bertram Meier statt.

Mittwoch, 10.07.24, 12.45 Uhr – Bürgernetz: Besichtigung der Ulrichswerkstätten Augsburg

Die Ulrichswerkstätten Augsburg wurden 1968 gegründet und bieten 500 Menschen mit Behinderung eine große Vielfalt an Arbeitsplätzen und Fördermöglichkeiten. Das Spektrum reicht von Metall über Verpackung, Elektromontage, Wäscherei bis zu Gärtnerei und Hauswirtschaft. Nach der Besichtigung besuchen wir das Café Cabresso am Milchberg; dieses wird seit 2005 von einem inklusiven Team aus Menschen mit und ohne Behinderung geführt.

Mering ab: 12.45 Uhr BayWa Mering; Rückfahrt ca. 17.00 Uhr; Fahrt mit Kleinbus Privat-PKW; max. 15 Personen

Anmeldung: bei Rudi Kopera (Tel. 4433)

Mittwoch, 10.07.24, 14.30 Uhr – Frauenbund: Gemütlicher Nachmittag

Zur Unterhaltung mit Gedichten und zum Mitsingen laden wir alle Interessierten in

den Lippgarten ein, bei schlechtem Wetter in die Michaelstubn.

Mittwoch, 17.07.24, 14.00 Uhr – Seniorenteam: Vortrag

Wild und Kulturpflanzen in der Hausapotheke ist das Thema an diesem Seniorennachmittag in der Michaelstubn. Frau Karine Enkelmann ist FNL Kräuterexpertin nach Ignaz Schlifni sie lebt in Baidlkirch und ist mit Kraut&Sinn selbstständig tätig.

Samstag, 20.07.24 – Kolpingkapelle: Sommererenade im Lippgarten

Nachwuchs-, Jugend- und A-Orchester unterhalten Sie an diesem Abend. Weitere Infos gibt es unter <http://www.kolpingkapelle-mering.de/aktuelles/>.

Veranstalter: Kolpingkapelle Mering,
Hartwaldstr. 37, 86415
Mering, Tel.: 08233-4657

Ort: Lippgarten

Mittwoch, 24.07.24, 18.00 Uhr – Frauenbund: Meditativer Tanz

Zum meditativen Tanz treffen wir uns im Lippgarten, bei schlechtem Wetter im Papst-Johannes-Haus im Frauenbundraum. Es sind ruhige und beschwingte Kreistänze aus verschiedenen Kulturen. Wir üben mit einfachen Schritten. Die Tänze vermitteln viele Lebensweisheiten und führen in die eigene Mitte. Sie kommen während dieser Zeit zur Ruhe und können Abstand von Alltag und Stress gewinnen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bringen Sie bequeme Schuhe oder rutschfeste Socken mit. Weiterer Termin ist am 25.09.24 um 18.00 Uhr im Lippgarten.

August 2024

Mittwoch, 14.08.24, 16.00 Uhr – Frauenbund: Kräuterbuschn binden

Über Spenden von Kräutern und Blumen freuen wir uns sehr. Diese können ebenfalls um 16.00 Uhr im Lippgarten abgegeben werden. Zum Binden, falls vorhanden, bitte eine Gartenschere mitbringen. Die Kräuterbuschn werden dann am Donnerstag vor der Heiligen Messe in Mariä Himmelfahrt, St. Afra abgegeben.

Donnerstag, 15.08.24, 10.00 Uhr – Frauenbund: Verkauf von Kräuterbuschn

Vor dem Gottesdienst in St. Afra findet der Verkauf der gebundenen Kräuterbuschn für 5€ zu Gunsten der Ambulanten statt.

Donnerstag, 15.08.24, ab 16.00 Uhr – Bürgernetz: Gemütliches Beisammensein im Biergarten am Badanger

Bei schönem Biergartenwetter treffen wir uns am Badanger und genießen das Wetter. Mit kühlen Getränken und gekaufter oder mitgebrachter Brotzeit lassen wir es uns gutgehen. Sollte der Wettergott an diesem Tag nicht mitspielen, verlegen wir das Treffen um 1 Woche. Anmeldung ist nicht notwendig.

September 2024

Samstag, 07.09.24, 06.30 Uhr – Kolpingsfamilie: Bergmesse am Thaneller

Nach dem gemeinsamen Aufstieg feiern wir im Gedenken an Kolping-Diözesanpräses Msgr. Rudolf Geiselberger den Gottesdienst.

Vorankündigungen

Veranstalter: Kolpingsfamilie Mering,
Hartwaldstr. 37, 86415
Mering, Tel.: 08233-4657

Ort: Thaneller, Heiterwang
(Tirol), Österreich

Sonntag, 08.09.24, 13.30 Uhr – Kolpingsfamilie: Familienradtour

Unsere Tour führt durch die heimatliche Umgebung mit Führungen bzw. Besichtigungen. Näheres wird in der Presse oder im Schaukasten bekannt gegeben.

Veranstalter: Kolpingsfamilie Mering,
Hartwaldstr. 37, 86415
Mering, Tel.: 08233-4657

Ort: Papst-Johannes-Haus

Mittwoch, 11.09.24, 14.30 Uhr – Frauenbund: Multimediashow

Diese steht unter dem Motto „San Francisco, die etwas andere Stadt“. San Francisco schlägt aus der Art – die wohlgeratene Schönheit – Telegraph Hill – Fishermans Wharf – Twin Peak – Chinatown – Cable Car – Golden Gate – Sausalito – und vieles mehr. Vorgetragen von Herr Lippman in der Michaelstubb.

Donnerstag, 12.09.24, 12.30 Uhr – Bürgernetz: Besuch der Flugwerft Oberschleißheim

Die Flugwerft Schleißheim ist ein Luftfahrtmuseum und gehört zum Deutschen Museum München. Vom Lilienthal-Gleiter bis zum Eurofighter, vom Flugboot bis zur Rakete: in der Flugwerft Schleißheim kann man durch die bewegte Geschichte der Luftfahrt spazieren. Etwa 70 Flugobjekte - von den Anfängen der Luftfahrt bis in die heutige Zeit - erzählen von der gefährvollen Erschließung des Luftraums

durch den Menschen. Neben der Ausstellungshalle gibt es eine gläserne Werkstatt, in der Besucher live mitverfolgen können, wie Flugzeuge restauriert werden. Anschließend besuchen wir die Schlosswirtschaft Oberschleißheim und fahren um ca. 17 Uhr wieder nach Hause.

Mering ab: 12.30 Uhr BayWa Mering,
danach Marktplatz

Beitrag: 14 € für Bus und Eintritt

Anmeldung: bei Christa Eckstein
(Tel. 4163)

Freitag, 13.09.24, 9.30 Uhr – Frauenbund: Neurokinetik-Kurs

Der Frauenbund bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des Frauenbunds im Diözesanverband e.V. einen Kurs in Neurokinetik an. Dieser beginnt am 13. September um 9.30 Uhr im Papst-Johannes-Haus, Musikzimmer. Weitere Termine sind der 20.09.; 27.09.; und 04.10. jeweils im Musikzimmer. Neurokinetik ist ein ganzheitliches Gehirntraining. Dies geschieht durch motivierende, herausfordernde Bewegungsübungen, die sowohl die motorischen Kompetenzen als auch das Sinnessystem umfassend trainieren. Die Teilnahmegebühren betragen für Mitglieder 28€, für Nichtmitglieder 32€. Anmeldung bei Anneliese Herter Tel. 08233/1322 oder unter info@frauenbund-mering.de

Mittwoch, 18.09.24, 14.00 Uhr – Seniorenteam: Dia-Vortrag

Herr Römisch zeigt in der Michaelstubb seine schönen Bilder von Mering und um Mering herum.

Montag, 23.09.24, 19.30 Uhr – Frauenbund: Vortrag mit Prof. Julia Enxing

Unter dem Titel „Und Gott sah, dass es schlecht war. Warum uns der christliche Glaube verpflichtet, die Schöpfung zu bewahren“ findet der Vortrag in der Bücherei in Mering statt. Frau Prof. Julia Enxing vom Institut für Katholische Theologie der Technischen Universität Dresden ist eine Expertin aus dem Bereich der Schöpfungstheologie und verfasste 2022 ein Buch zu diesem Titel. Es geht um Klimakrise und Umweltschutz: die zentralen Herausforderungen unserer Zeit!

Oktober 2024

Samstag, 12.10.24, 8.00 Uhr - Kolpingfamilie: Altmaterialsammlung

Neben Altpapier sammeln wir gut erhaltene Kleidung wie Anzüge, Hosen, Jacken, Kleider, Mäntel, Kindersachen, Decken, Bettzeug u.ä. (keine Textilabfälle od. Matratzen!) Die handlich gebündelten Papierpakete und die in Säcke (die noch verteilt werden) verpackte Kleidung einschl. gut tragbarer Schuhe, deponieren Sie bis 8.00 Uhr sichtbar am Straßenrand. Bei evtl. Nichtabholung rufen Sie bitte unter 0160/1570325 an.

Veranstalter: Kolpingfamilie Mering,
Hartwaldstr. 37, 86415
Mering, Tel.: 08233-4657

Ort: Volksfestplatz

Wanderausflüge des Bürgernetzes

**Monatlich ganztägig (meist freitags, Teilnahme ist beitragsfrei)
Wandern in der Gruppe**

Leitung: Christine Garbade

Das **Datum** und die **Abfahrtszeit** in Mering für die jeweils nächste Wanderung werden spätestens im Vormonat festgelegt. In der Regel benutzen wir die Bahn für die Anfahrt. Für alle Wanderungen ist eine **Anmeldung (Tel. 794805)** notwendig! Falls sich nur der Anrufbeantworter meldet, hinterlassen Sie bitte **Namen und Tel.-Nr.** Benutzer von Rollatoren können beim Wandern nicht teilnehmen. Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten, insbe-

sondere auch bei extremen Temperaturen und Wetterverhältnissen.

Folgende Ausflüge sind geplant:

April 2024: Fahrt zum Kloster Oberschönenfeld

Wir fahren über Augsburg und Gessertshausen und erreichen mit Bus oder zu Fuß nach ca. 2,5 km das Kloster Oberschönenfeld. Nach dem Besuch der Kirche essen wir im Biergarten zu Mittag. Die Ausstellung „Natur“ und der Kräutergarten sind sehenswert.

Anmeldung: bei Frau Lobinger
(Tel. 92747)

Vorankündigungen

Mai 2024: Besuch der Schönheiten von Salzburg

Über München fahren wir mit dem Zug nach Salzburg. Nach der Besichtigung des Doms gehen wir zum Mittagessen in die Getreidegasse und mit Absprache zum Mozarthaus sowie in den Park von Schloss Mirabell. Die Rückfahrt erfolgt nach Absprache.

Anmeldung: bei Christine Garbade
(Tel. 794805)

Juni 2024: Fahrt nach Schondorf am Ammersee

Der Zug bringt uns nach Schondorf. Eine Gruppe geht gemütlich, immer am See entlang, nach Utting zur „Alten Villa“. Teilnehmer, die länger wandern möchten, erkunden den Höhenweg oberhalb des Sees. Beide Gruppen treffen sich bei der „Alten Villa“ und mit Absprache geht es dann weiter.

Anmeldung: bei Michael Lidl
(Tel. 9148)

Juli 2024: Gemütliche Tour im Botanischen Garten Augsburg

Von Mering fahren wir mit dem Zug zum Haunstetter Bahnhof. Dort nehmen wir die Tram, die uns mit dem Bus 32 verbindet, welcher uns zum Botanischen Garten bringt. Im Japanischen Gartenteil entspan-

nen wir uns und bewundern nach dem Mittagessen die herrliche Rosenecke, den Bauerngarten und relaxen bei Bedarf auf der Liegewiese.

Anmeldung: bei Christine Garbade
(Tel. 794805)

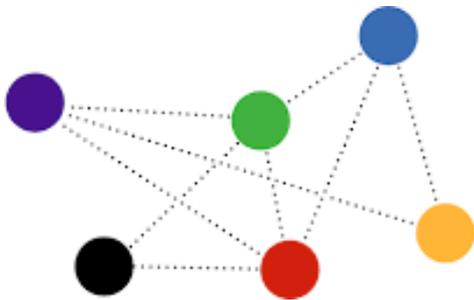
August 2024: Biergarten am Badanger Mering

Da seit Jahren im August immer große Hitze herrscht, gehen wir in den Biergarten am Badanger und genießen dort den Aufenthalt im Schatten der Bäume. Wir treffen uns falls möglich jeden Donnerstag ab 17 Uhr nach Absprache. Anmeldung ist nicht erforderlich.

September 2024: Michaeli-Markt in Schwabmünchen

Mit dem Bayernticket fahren wir zum Michaeli-Markt nach Schwabmünchen. Wir besichtigen dort die Kirche und die Innenstadt. Nach dem Spaziergang durch den Luitpold-Park gehen wir zum Festplatz, wo wir uns im Bierzelt oder einer Gaststätte nach Absprache zum Mittagessen niederlassen. Danach schauen wir uns auf dem Festplatz um und treffen uns am verabredeten Punkt zur Heimfahrt.

Anmeldung: bei Christine Garbade
(Tel. 794805)



Bürgernetz Mering

Regelmäßige Veranstaltungen

Wöchentlich am Montag – Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Jeden Montag findet die Gymnastik für Seniorinnen und Senioren statt.

Zeit/Ort: 9.00 Uhr, Martin - Luther – Str. 1

Kosten: frei

Leitung: Günther Scheuermeyer

2-wöchentlich am Dienstag – Bürgernetz: Freude am Malen“ – mit Farben gestalten (nur für Erwachsene)

Leitung: Ute E. Kürten und G. Baier

Zeit / Ort: 14 bis 16 Uhr; Sozialstation Mering, Lechstr. 7

Info: Ute E. Kürten (Tel. 30819)

Termine: 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07., 23.07., dann Sommerpause, 03.09., 17.09.

2-wöchentlich am Dienstag – Bürgernetz: Offenes Handarbeiten: „Stricktreff“

Wenn Sie Freude daran haben, in einer Gruppe zu stricken oder zu handarbeiten, laden wir Sie zum regelmäßigen „Stricktreff“ ein.

Zeit / Ort: 14 - 16 Uhr; Sozialstation Mering, Lechstr. 7, Eingang Flößerstraße

Termine: beginnend am 09.04. und durchgehend bis 24.09.

Info: bei Helga Kauper (Tel. 92618)

Wöchentlich jeden Dienstag – Bürgernetz: Senioren Yoga – „Gymnastik auf dem Stuhl“

Die Körperübungen und die verschiedenen Entspannungs- und Atemtechniken steigern das seelische und körperliche Wohlbefinden. Die Übungen sind so gestaltet und dosiert, dass in jeder Übungsstunde alle Bereiche des Körpers trainiert werden, um beweglich, belastbar und leistungsfähig zu bleiben.

Leitung: Elke Bühler, Seniorenyogalehrerin

Zeit/Ort: 10 - 11 Uhr; Sozialstation Mering, Lechstr. 7, Eingang Flößerstraße

Kosten: 32,50 Euro für 5 Stunden

Termine: auf Anfrage

Anmeldung: bei Franz Sedlmeir (Tel. 92729)

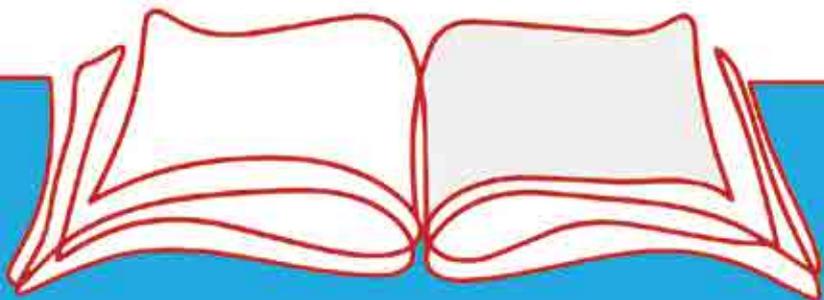
Wöchentlich am Mittwoch (nicht feiertags) – Bürgernetz: Offenes Kartenspielen – Schafkopfen für Erwachsene

Das Bürgernetz Mering bietet in Zusammenarbeit mit der AWO Mering (Tel. 9879) Gelegenheit zum Schafkopfspiel. Kommen Sie einfach vorbei; die Spieler bilden fairerweise Spielrunden selbst.

Zeit / Ort: 13.30 - 17.00 Uhr; AWO-Begegnungsstätte Mering, Bahnhofstr. 17

Info: bei Elisabeth Laufer (Tel. 9157)

BIBEL ABEND



Entdecke die Kraft
der Heiligen Schrift
für dein Leben!

Ihr haltet etwas Göttliches in den Händen: ein Buch wie Feuer! Ein Buch, durch das Gott spricht!“
(Papst Franziskus im Vorwort zur Jugendbibel)

„Brannte uns nicht das Herz...?“

Bibel. Gespräch. Fragen. Gott.

Die Kolpingsfamilie Mering lädt Sie zusammen mit der Pfarrei St. Michael ein, die Bibel als lebendiges Wort Gottes zu entdecken! Einmal im Monat lassen wir uns vom Wort Gottes führen und ergreifen. Sie sind an folgenden Terminen herzlich in die Michaelstube des Papst-Johannes-Hauses zum Bibelgesprächskreis eingeladen:

2024: mittwochs, 19.30 Uhr

31. Januar	29. Mai	25. September
28. Februar	26. Juni	30. Oktober
27. März	31. Juli	27. November
24. April	28. August	

Ansprechpartner:

Christina u. Joachim Meyer
Kolpingsfamilie Mering
08233 - 30009



Studienfahrten mit Michael Dudella (KAB)



Studienfahrt nach Chemnitz

Foto: Michael Dudella

Seit über 20 Jahren bietet Michael Dudella Studienfahrten in die östlichen Bundesländer an. Diese Fahrten sind geprägt von Begegnungen mit den Leuten vor Ort. So stehen neben Austausch mit Pfarrern und Pfarrangehörigen auch ein interessanter Betriebsbesuch auf dem Programm. Natürlich sind touristische Sehenswürdigkeiten inbegriffen, die oftmals durch Personen aus Kirche und Politik den Teilnehmern gezeigt werden. Auch die schöne Umgebung kommt dabei nicht zu kurz. Durchgeführt werden die Studienfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, die Unterbringung erfolgt in einem zentral gelegenen Sterne-Hotel, die Gruppengröße beträgt um die 15 Personen:

Studienfahrt in die europäische Kulturhauptstadt Chemnitz (Sachsen)
21.07.24 – 27.07.24

mit Schloss Augustusburg, Freiberg, Annaberg-Buchholz mit Oberwiesenthal und dem Unesco Weltkulturerbe Saigerhütte Grünthal mit Besucherbergwerk Deutschkatharinenberg...

Studienfahrt in die Flächendenkmal Stadt Mühlhausen (Thüringen)
01.09.24 – 07.09.24

mit Kloster Volkenroda, Bad Heiligenstadt, Nationalpark Hainichen, Bad Langensalza, Grenzlandmuseum Teistungen, Franziskanerkloster Hülfensberg...

Weitere Infos: Michael Dudella, Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Telefon 0821-3166-3523



Pfarrei St. Michael
Mitten in Mering

Historische Ausstellung, Kirchen- und Turmführung



zum 70. Weihejubiläum der Kirche
Mariä Himmelfahrt Mering - St. Afra

Historische Ausstellung
im Kirchenraum:

**„70 Jahre Kirche
Mariä Himmelfahrt
Mering - St. Afra“**

Eröffnung

Samstag, 20. April 2024
um 18:00 Uhr

Dauer der Ausstellung
21. April bis 9. Mai 2024

Öffnungszeiten
09:00 – 17:00 Uhr

Kirchenführung
und Turmführung:

**„Die Siedlerkirche
im Wandel der Zeit“**

Nach Eröffnung der Ausstellung
Samstag, 20. April 2024

Im Rahmen des Festprogrammes
Mittwoch, 1. Mai 2024
um 14.00 Uhr

Eintritt frei!
Spenden für die Kirche
Mariä Himmelfahrt
erwünscht

Vorbereitung auf ZukunftsMarkt



Jörg Häberle, Micon Kreft, Angela Bonhag, Manuela Mayr, Jan Sandvoss und Michael Dudella freuen sich auf den 5. ZukunftsMarkt am 30. Juni 2024. Foto: Michael Dudella

Aktuell in Mering

Alle zwei Jahre veranstalten die Aktiven des „Bündnis Nachhaltiges Mering“ den legendären ZukunftsMarkt. 2024 ist es nun endlich wieder so weit – die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange. Der letzte ZukunftsMarkt fand 2022 unter dem Motto „Wege zur Selbstversorgung“ statt. Beim diesjährigen **fünften ZukunftsMarkt** dreht sich alles um das Thema „Wasser“. Das Organisations-Team freut sich, das Nachhaltigkeitsfest für Mering und die Region in diesem Jahr unter so einem besonderen Aspekt zu stellen.

Denn gerade in Zeiten des Klimawandels, wo Wasser während Hitzeperioden knapp wird, das kostbare Gut aber auch immer mehr privatisiert wird und die Grundwasserpegel auch bei uns in Deutschland immer mehr zurückgehen, sei es immens wichtig, solch ein Fest unter dieses Thema zu stellen. Die Sprecher des Bündnis Michael Dudella und Jörg Häberle sind deshalb sehr gespannt, welche Vereine und Organisationen sich auf dem ZukunftsMarkt präsentieren möchten.



Für so ein großes Fest, bei dem wieder weit über 1000 Besuchende erwartet werden, gibt es wieder viel zu planen, zu organisieren und zu entwerfen. Nur mit einem engagierten Team sei deshalb solch eine detaillierte Planung und Umsetzung möglich. Stolz sind die Sprecher deshalb auf die Aktiven, die sich altersmäßig vom Schüler bis zum Rentner zusammensetzen und das gute Miteinander im Team genießen.

Der ZukunftsMarkt findet am **Sonntag, 30. Juni 2024, von 12 Uhr bis 18 Uhr im Lippgarten in Mering** statt. Wie immer gibt es neben den Ständen, an denen auch immer eine große Beteiligungsmöglichkeit für die kleinen und großen Besuchenden besteht, ein Bühnenprogramm. Hier werden neben verschiedenen lokalen Bands oder thematischen Aufführungen auch Kurzvorträge zum Thema „Wasser“ angeboten.

Doch das Bündnis war in den vergangenen Monaten nicht nur mit der Vorbereitungen für den ZukunftsMarkt beschäftigt. Am Mittwoch, 28. Februar, fand in der Bücherei Mering der **ZukunftsVortrag** zum Thema „Die Welt der Bergbauern: 13 Wochen als freiwilliger Helfer auf Südtiroler Bergbauernhöfen“ statt. Der Aktive Reinhold Reibl aus Weißenhorn erzählte von seinen Erfahrungen in Südtirol.

Er verbrachte von 2018 bis 2023 insgesamt 13 Wochen als freiwilliger Hel-

fer auf drei Südtiroler Bergbauernhöfen und berichtete von der täglich notwendigen Arbeit am Berg und am Hof. Über 50 Besuchende lauschten den spannenden Ausführungen von Reinhold, der anschaulich davon berichtete, unter welchen schwierigen Bedingungen die Bergbauern ihr Brot verdienen.

Denn unwegsames Gelände, extreme Steillagen und eine unberechenbare Natur stellen ständige Herausforderungen dar. Diese prägen das Leben der Bergbauernfamilien seit Generationen – und hier liegt auch der Grund für die starke Verwurzelung zum heimatlichen Hof und die damit verbundene Lebensaufgabe und Berufung. Vielen Dank an Reinhold für den aufschlussreichen und interessanten Vortrag sowie die Einblicke in eine Welt in einem Land, das die meisten doch hauptsächlich als Urlaubsort kennengelernt haben.

Außerdem widmete sich das Bündnis einem weiteren Problem: der *täglichen Werbung in unseren Briefkästen*. Denn *diese strapaziert nicht nur unsere Nerven, sondern auch unsere Papiertonne*. **Abhilfe schaffen die bereits weit verbreiteten „Bitte keine Werbung“-Aufkleber**. Nun hat das Bündnis eigene Aufkleber kreiert.

Diese signalisieren, dass hier der Einwurf von Werbung nicht erforderlich ist. Damit kann mit einem leichten Schritt schon ein

Aktuelle Projekte

aktiver Beitrag für den Umweltschutz und gegen die Papierflut getan werden. Die Aktiven sind gespannt, wie viele Briefkästen in Zukunft mit dem Aufkleber bestückt sind. Zu beziehen ist der Aufkleber kostenlos unter info@mering.info.

Wer sich weiter aktiv für Umweltschutz engagieren möchte, kann außerdem zum **„Nachhaltigen Stammtisch Mering“** kommen. Wir treffen uns einmal im Monat und arbeiten an einem Projekt für Mering. Ansprechpartnerinnen hierfür sind Sarah Kohlberger und Valerie Klatte-Asselmeyer.

Folgen Sie auch gerne unseren Facebook- und Instagram-Accounts („Bündnis Nachhaltiges Mering“ und [buendnis.nachhaltiges.mering](https://www.instagram.com/buendnis.nachhaltiges.mering/)), um keine Aktionen,

Projekte und Termine zu verpassen – bei jeder Veranstaltung sind Sie natürlich herzlich eingeladen. Wir freuen uns schon!

Das „Bündnis Nachhaltiges Mering“ existiert seit acht Jahren und freut sich über aktive Mitarbeit. Weitere Informationen gibt es bei Michael Dudella (michael.dudella@mering.info, Telefon 0170/6559630), bei Jörg Häberle (joerg.haerberle@mering.info) oder auf der Website www.mering.info.

Für das „Bündnis Nachhaltiges Mering“
Sarah Kohlberger und Michael Dudella



Am Ende trugen wir die Ergebnisse der Gruppen zusammen.

Foto: Michael Dudella

„Er ist da – mitten in Mering!“: Fronleichnam



Was bedeutet Fronleichnam?

60 Tage nach Ostern, in diesem Jahr am 30. Mai, feiern die katholischen Christen auf der ganzen Welt Fronleichnam. Mit diesem Fest, das in der Liturgie „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“ genannt wird, verehrt die katholische Kirche die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie. Im Bistum Augsburg hat das Fest eine besonders lange Tradition: Bereits 1286 fand hier die erste Fronleichnamsprozession in Bayern statt.

Der Begriff Fronleichnam leitet sich vom mittelhochdeutschen *vrônlicham*, ‚des Herren Leib‘ ab (*vrôn* ‚was den geistlichen oder weltlichen Herrn betrifft‘ und *licham* ‚der Leib‘).

Warum gibt es eine Fronleichnamsprozession?

Gleich doppelt steht die Eucharistie im Mittelpunkt des Festes: Die liturgischen Texte des Tages beziehen sich in besonderer Weise auf das Geheimnis der Eucharistie, die in der Kirche gefeiert wird. Mit der anschließenden Prozession, in der die geweihte Hostie in einer Monstranz mitgetragen wird, wird Christus gleichsam in die Welt hineingetragen, um sie zu segnen. Die Prozession ist zugleich ein Bild des „wandernden Volkes Gottes“ mit Christus in seiner Mitte und eindrückliches Zeugnis des Glaubens an die Gegenwart Christi im konsekrierten Brot. Mitten in Mering ist Jesus da – verborgen gegenwärtig in der Hostie, die wir an Fronleichnam durch

unseren Ort tragen und um den Segen des auferstandenen Herrn bitten.

Woher kommt das Hochfest Fronleichnam?

Das Fest der leiblichen Gegenwart Christi im Altarsakrament wurde erstmals 1246 im Bistum Lüttich gefeiert und im Jahr 1264 von Papst Urban IV. zum Fest der Gesamtkirche erhoben. Die Schaffung des Festes geht auf eine Vision der heiliggesprochenen Augustiner-Chorfrau Juliana von Lüttich im Jahre 1209 zurück. Sie habe in einer Vision den Vollmond gesehen, der an einer Stelle verdunkelt war: Der dunkle Fleck bedeute das Fehlen eines Festes zu Ehren der Eucharistie in der Kirche.

Da wir glauben, dass in der Heiligen Messe die eucharistischen Gestalten von Brot und Wein durch die im Heiligen Geist erfolgende Wandlung wahrhaft zum Leib und Blut Christi werden und Christus darin gegenwärtig ist und bleibt, ist eine eucharistische Verehrung folgerichtig. Die erste Fronleichnamsprozession in Bayern fand übrigens 1286 in Benediktbeuern statt. Ihren Höhepunkt an festlicher Ausgestaltung erreichte die Fronleichnamsprozession im 15. und 16. Jahrhundert, wo in geistlichen Prozessionsspielen Themen aus der Heilsgeschichte inszeniert wurden.

Vgl. zum Text: https://bistum-augsburg.de/Glaube/Kirchenjahr/Das-Kirchenjahr/Fronleichnam_id_210674

Wie läuft Fronleichnam in Mering ab?

Beginn des festlichen Gottesdienstes ist am 30. Mai 2024 um 8.00 Uhr in der Pfarr-

kirche St. Michael. Danach stellen wir uns am Nordportal der Pfarrkirche in Richtung Meringzeller Straße auf.

In diesem Jahr findet in Mering eine zentrale Fronleichnamsprozession statt. Alle Gläubigen und Einwohner, Vereine und Gruppierungen sind eingeladen, mit ihren Fahnen und Trachten, Vereinskleidung oder Uniformen dabei zu sein und um den Segen Gottes zu bitten.

Auch in diesem Jahr wird es wieder vier Altäre geben, an denen wir kurz Halt machen und den Segen Gottes erbitten.

- Wir ziehen nach dem Gottesdienst zunächst zum **Neuen Friedhof**. Dort befindet sich der erste Altar, den die Meringzeller schmücken. Wir beten besonders um den Erhalt der Schöpfung.
- Danach ziehen wir weiter über die Straße Am Sommerkeller zum kleinen Wäldchen am **Sommerkeller**. Der Pfarrgemeinderat St. Michael baut hier den zweiten Altar auf. Wir beten für unsere Pfarrgemeinde St. Michael und für alle Gläubigen.
- Die Prozession setzt ihren Weg fort bis zur **Leonhardskapelle**, wo die Bewohner von St. Afra zu einer Station am Altar einladen. Hier in der Nähe des Friedhofes beten wir besonders für alle Kranken und Verstorbenen unserer Marktgemeinde.
- Über die Luitpoldstraße gelangen wir zur **Luitpoldschule und zum Rathaus**. Hier erbitten wir den Segen für unsere Kinder und Jugendlichen und unsere Marktgemeinde.

Durch das Südportal der Kirche ziehen wir wieder in die Kirche zum abschließenden Segen ein. Danach sind alle herzlich zum Weißwurst-Essen in den Innenhof des Papst-Johannes-Hauses eingeladen.

Was ist die Prozessionsordnung?

1. Junge Familien mit Kinder aus den Kindergärten und Grundschulen
2. Kolpingsfamilie mit Fahne und Banner
3. Obst- und Gartenbauverein
4. Burschenverein Baierberg
5. Krieger- und Soldatenkameradschaft
6. Spielmannszug mit Standarte
7. Trachtenverein Almarausch
8. Turn- und Stemmclub
9. Turn- und Sportvereine
10. BRK Ortsgruppe Mering
11. Schützenvereine
12. Vereine ohne Fahne
13. Feuerwehrkapelle
14. Freiwillige Feuerwehr Mering
15. Kirchenchor
16. Erstkommunionkinder und Firmlinge
17. **Das Allerheiligste, begleitet vom Altardienst und einer**
18. **Ehrenabordnung der Feuerwehr**
19. Theresianschwestern
20. Mitglieder der Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat
21. Bürgermeister und Marktgemeinderat
22. Kath. Frauenbund Mering mit Fahne
23. Frauen und Männer der Pfarrei

Was können die Anwohner tun?

Es wäre ganz wunderbar, wenn die Anwohner am Wegesrand der Fronleichnamsprozession den Weg bzw. ihre Häuser schmücken könnten. Es eine Ehre,



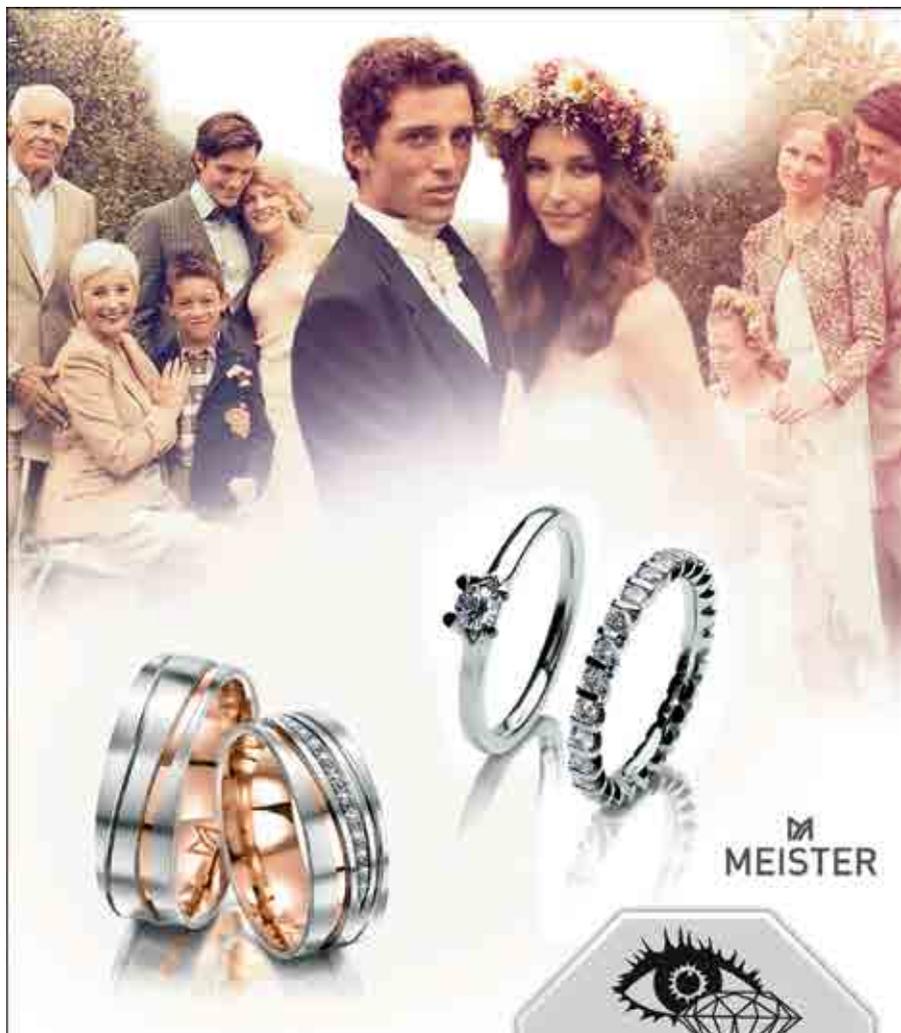
wenn Jesus vorbeizieht! Gerne können Sie kleine Altäre aufbauen, Heiligenfiguren an Ihr Haus stellen, die Zäune mit Blumen oder kleinen Fähnchen schmücken, einen Blument Teppich gestalten, eine Fahne hissen oder ihre Fenstersimse mit roten Tüchern verzieren.

Was können Familien mit Kindern tun?

Alle Familien sind eingeladen, bei der Prozession ganz vorne mitzulaufen und **Blumenblüten** auf den Weg für Jesus zu streuen. Den Altar an der Luitpoldschule/Rathaus wollen wir mit einem schönen Blument Teppich gestalten. Alle Familien und alle Gläubigen sind eingeladen, sich einen Pizzakarton zu besorgen und auf ihm einen kleinen Blument Teppich zu gestalten. Bringen Sie Ihren **Pizzakarton-Blument Teppich** dann am Fronleichnamstag einfach zum Altar der Luitpoldschule/Rathaus, wo wir die verschiedenen kleinen Teppiche zu einem großen Blument Teppich zusammensetzen.

Vielen Dank für jede Mithilfe! Wir freuen uns sehr auf diesen Tag!

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter



VERLOBUNGS-
& TRAURINGE

MEISTER



SPENGLER
*Augenoptiker
Uhrmacher
Juwelier*

86415 Mering · Münchener Str. 30
Telefon 08233 / 9 24 02 · www.spengler-mering.de
Montag bis Freitag 9.00 – 19.00 Uhr, Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Maiandachten

St. Michael

Donnerstag, 2. Mai

19.40 Uhr Gestaltete eucharistische Anbetung als Maiandacht bis 20.15 Uhr

Samstag, 4. Mai

18.00 Uhr Maiandacht

Samstag, 11. Mai

18.00 Uhr Maiandacht gestaltet vom Frauenbund mit der Unterdorfer Stubenmusik

Samstag, 18. Mai

18.00 Uhr Maiandacht

Samstag, 25. Mai

18.00 Uhr Maiandacht

Mariä-Himmelfahrt

Mittwoch, 1. Mai

16.00 Uhr Erste feierliche Maiandacht

Sonntag, 12. Mai

18.00 Uhr Maiandacht

Sonntag, 19. Mai

18.00 Uhr Maiandacht

Sonntag, 26. Mai

18.00 Uhr Maiandacht

Theresienkloster

Sonntag, 5. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, 7. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

Sonntag, 12. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, 14. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

Samstag, 18. Mai

14.30 Uhr Maiandacht an der Grotte, bei schlechtem Wetter in der Kapelle

Sonntag, 19. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, 21. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

Sonntag, 26. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, 28. Mai

19.00 Uhr Maiandacht

Gottesdienste an den Festtagen

St. Michael

Sonntag, 5. Mai - 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

17.45 Uhr Bittgang nach Mariä Himmelfahrt

Montag, 6. Mai - Montag der 6. Osterwoche

18.00 Uhr Bittgang von St. Michael zum Feldkreuz Reifersbrunn

Dienstag, 7. Mai - Dienstag der 6. Osterwoche

7.00 Uhr Bittgang nach St. Franziskus
9.00 Uhr Messfeier entfällt

Mittwoch, 8. Mai - Mittwoch der 6. Osterwoche

2.30 Uhr Messfeier zur Wallfahrt nach Andechs

Donnerstag, 9. Mai - CHRISTI HIMMELFAHRT

5.15 Uhr Hl. Messe in Andechs

10.30 Uhr Hl. Messe

13.00 Uhr Rosenkranz

16.30 Uhr Begrüßung der Andechspilger mit kurzer Maiandacht in der Pfarrkirche, mit den Erstkommunionkindern

20.00 Uhr Aussetzung in der Anbetungskapelle

Sonntag, 19. Mai - PFINGSTEN

8.30 Uhr Amt

10.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 20. Mai - PFINGSTMONTAG - Maria, Mutter der Kirche

7.00 Uhr Schaueramt mit Flurumgang

10.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 30. Mai - HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam

8.00 Uhr Hochamt, anschl. Prozession, mit den Erstkommunionkindern

19.00 Uhr Hl. Messe entfällt

Donnerstag, 15. August - MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

8.00 Uhr Hochamt mit Kräutersegnung





St. Johannes Baptist

Montag, 6. Mai - Montag der 6. Osterwoche

- 18.00 Uhr** Bittgang von Meringerzell zum Feldkreuz nach Reifersbrunn
- 18.30 Uhr** Hl. Messe am Feldkreuz (bei schlechtem Wetter in MZ)
- 19.15 Uhr** Rückweg

Theresienkloster

Donnerstag, 9. Mai - CHRISTI HIMMELFAHRT

- 10.00 Uhr** Hl. Messe

Sonntag, 19. Mai - PFINGSTEN

- 9.30 Uhr** Hl. Messe

Montag, 20. Mai - PFINGSTMONTAG - Maria, Mutter der Kirche

- 9.30 Uhr** Hl. Messe

Donnerstag, 30. Mai - HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam

- 10.00 Uhr** Hl. Messe

Donnerstag, 15. August - MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

- 9.30 Uhr** Hl. Messe

Mariä-Himmelfahrt

Sonntag, 5. Mai - 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

- 18.30 Uhr** Hl. Messe mit Beteiligung der Feuerwehr Mering, anlässlich Florianstag
- 19.15 Uhr** Rückweg nach Mering

Sonntag, 19. Mai - PFINGSTEN

- 18.00 Uhr** Maiandacht
- 18.30 Uhr** Hl. Messe

Montag, 20. Mai - PFINGSTMONTAG - Maria, Mutter der Kirche

- 18.30 Uhr** Hl. Messe entfällt

Donnerstag, 15. August - MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

- 10.30 Uhr** Patrozinium mit Kräutersegnung, Weihe der Heiligenfiguren und Andenken, mit Ged. für die leb. und verst. Wohltäter der Pfarrei,

Termine

Sonntag, 05.05.24, 10.30 Uhr

Mariä Himmelfahrt, Kindergottesdienst

Montag, 06.05.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 07.05.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 08.05.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 08.05.24, 14.30 Uhr

Filmsaal, Frauenbund: Muttertagsfeier

Donnerstag, 09.05.24, 5.15 Uhr

Andechs: Messfeier vor Andechsheimweg

Donnerstag, 09.05.24, 16.30Uhr

Münchener Straße: Begrüßung der Andechspilger

Samstag, 11.05.24, 16.00 Uhr

St. Agnes, Frauenbund: Maianacht

Sonntag, 12.05.24, 10.30 Uhr

St. Michael, Sonntag+

Sonntag, 12.05.24, 11.15 Uhr

Mehrzweckhalle, Kolpingsfamilie: Muttertagsmatinée

Montag, 13.05.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 14.05.24, 12.15 Uhr

Kloster St. Ottilien, Bürgernetz: Ausflug zur Erzabtei

Dienstag, 14.05.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Mittwoch, 15.05.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 15.05.24, 14.00 Uhr

Michaelstubb, Seniorenteam: Mutter-Vatertagsfeier

Dienstag, 21.05.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 22.05.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Montag, 27.05.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 28.05.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Mittwoch, 29.05.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürger-
netz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 29.05.24, 19.30 Uhr

Michaelstubb, Kolpingsfamilie:
Bibelkreis

Montag, 03.06.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauen-
bund: Gymnastik für Seniorinnen
und Senioren

Dienstag, 04.06.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Strick-
treff

Mittwoch, 05.06.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürger-
netz: Schafkopfen für Erwachsene

Samstag, 08.06.24, 12.00 Uhr

Augsburg, Kolpingsfamilie: Füh-
rung zum Thema Mythos Wasser

Sonntag, 09.06.24, 10.30 Uhr

St. Michael, Sonntag+

Montag, 10.06.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauen-
bund: Gymnastik für Seniorinnen
und Senioren

Dienstag, 11.06.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Freude
am Malen

Mittwoch, 12.06.24, 13.00 Uhr

Landsberg, Frauenbund: Halb-
tagsfahrt

Mittwoch, 12.06.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürger-
netz: Schafkopfen für Erwachsene

Donnerstag, 13.06.24, 12.20 Uhr

Augsburg, Bürgernetz: Spazier-
gang durch den Botanischen
Garten

Sonntag, 16.06.24, 10.30 Uhr

Mariä Himmelfahrt, Kindergot-
tesdienst

Montag, 17.06.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauen-
bund: Gymnastik für Seniorinnen
und Senioren

Dienstag, 18.06.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Strick-
treff

Mittwoch, 19.06.24, 13.00 Uhr

Seniorenteam: Kleine Wallfahrt

Mittwoch, 19.06.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürger-
netz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 19.06.24, 13.00 Uhr

Inchenhofen, Bürgernetz: Kleine
Wallfahrt zu St. Leonhard

Donnerstag, 20.06.24, 19.00 Uhr

Lippgarten, Frauenbund: Frauen-
feuer

Montag, 24.06.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauen-
bund: Gymnastik für Seniorinnen
und Senioren

Termine

Dienstag, 25.06.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Mittwoch, 26.06.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 26.06.24, 19.30 Uhr

Michaelstubn, Kolpingsfamilie: Bibelkreis

Sonntag, 30.06.24

Lippgarten, Frauenbund: Zukunftsmarkt

Montag, 01.07.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Montag, 01.07.24, 19.00 Uhr

Michaelstubn, Frauenbund: Vortrag

Dienstag, 02.07.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 03.07.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Montag, 08.07.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 09.07.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Mittwoch, 10.07.24, 6.00 Uhr

Augsburg, Frauenbund: Frauenwallfahrt St. Ulrich

Mittwoch, 10.07.24, 12.45 Uhr

Augsburg, Bürgernetz: Besichtigung der Ulrichswerkstätten

Mittwoch, 10.07.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 10.07.24, 14.30 Uhr

Frauenbund: Gemütlicher Nachmittag

Sonntag, 14.07.24, 10.30 Uhr

St. Michael, Sonntag+

Montag, 15.07.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 16.07.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 17.07.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 17.07.24, 14.00 Uhr

Michaelstubn, Seniorenteam: Vortrag

Samstag, 20.07.24

Lippgarten, Kolpingkapelle: Sommerserenade

Montag, 21.07.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 23.07.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Mittwoch, 24.07.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 24.07.24, 18.00 Uhr

Lippgarten, Frauenbund: Meditativer Tanz

Montag, 29.07.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 30.07.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 31.07.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 31.07.24, 19.30 Uhr

Michaelstubb, Kolpingsfamilie: Bibelkreis

Montag, 05.08.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 07.08.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Montag, 12.08.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 13.08.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 14.08.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 14.08.24, 16.00 Uhr

Lippgarten, Frauenbund: Kräuterbuschn binden

Donnerstag, 15.08.24, 10.00 Uhr

Mariä Himmelfahrt, Frauenbund: Verkauf von Kräuterbuschn

Donnerstag, 15.08.24, ab 16.00 Uhr

Badanger, Bürgernetz: Gemütliches Beisammensein im Biergarten

Montag, 19.08.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 21.08.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Termine

Montag, 26.08.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 27.08.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 28.08.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 28.08.24, 19.30 Uhr

Michaelstubb, Kolpingsfamilie: Bibelkreis

Montag, 02.08.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 03.09.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Mittwoch, 04.09.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Samstag, 07.09.24, 06.30 Uhr

Thaneller, Kolpingsfamilie: Bergmesse

Sonntag, 08.09.24, 13.30 Uhr

Kolpingsfamilie: Familienradtour

Montag, 09.09.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 10.09.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 11.09.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 11.09.24, 14.30 Uhr

Michaelstubb, Frauenbund: Multimediashow

Donnerstag, 12.09.24, 12.30 Uhr

Oberschleißheim, Bürgernetz: Besuch der Flugwerft

Freitag, 13.09.24, 9.30 Uhr

PJH, Musikzimmer, Frauenbund: Neurokinetik-Kurs

Montag, 16.09.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 17.09.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Mittwoch, 18.09.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 18.09.24, 14.00 Uhr

Michaelstubb, Seniorenteam: Dia-Vortrag

Freitag, 20.09.24, 9.30 Uhr

PJH, Musikzimmer, Frauenbund: Neurokinetik-Kurs

Montag, 23.09.24, 9.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Montag, 23.09.24, 19.30 Uhr

Bücherei, Frauenbund: Vortrag mit Prof. Julia Enxing

Dienstag, 24.09.24, 14.00 Uhr

Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 25.09.24, 13.30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 25.09.24, 18.00 Uhr

Lippgarten, Frauenbund: Meditativer Tanz

Mittwoch, 25.09.24, 19.30 Uhr

Michaelstubb, Kolpingsfamilie: Bibelkreis

Freitag, 27.09.24, 9.30 Uhr

PJH, Musikzimmer, Frauenbund: Neurokinetik-Kurs

Freitag, 04.10.24, 9.30 Uhr

PJH, Musikzimmer, Frauenbund: Neurokinetik-Kurs

Samstag, 12.10.24, 8.00 Uhr

Volksfestplatz, Kolpingsfamilie: Altmaterialsammlung



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs ist der

3. August 2024.

Bitte landen Sie die Artikel und Bilder, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, auf folgender Website hoch: <https://redaktion.mitten-in-mering.de>

Das Pfarrbriefteam sagt schon mal im Voraus ein herzliches „Vergelt`s Gott“!

Adressen und Telefonnummern

Pfarramt Mering

Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering
Tel.: 74 25-0 Fax: 74 25-25
www.mitten-in-mering.de
Mail: pfarramt@mitten-in-mering.de

Pfarrer

Dr. Florian Markter, Tel. 74 25-0

Verwaltungsleitung

Walter Mück, Tel. 74 25-26

Seelsorgliche Mitarbeit

Pater Wilfried Kunz, Tel. 7 39 50 77
Pfarrer Pero Peric, Tel. 74 25-0
Pfarrer Franz Schmid 0151/52 59 14 92
Ständiger Diakon:
Tino Zanini, Tel. 7425-61
Pastoralreferentin:
Ulrike Zengerle, Tel. 74 25-27
Pasotalassistent in Ausbildung:
Sebastian Eble, Tel. 74 25-28

Mesner

Oliver Kosel, St. Michael
Tel.: 0152/55 13 98 68
Angelika Wolf, Mariä-Himmelfahrt
Tel.: 81 92
Leo Vötter, St. Johannes Baptist Tel.: 12 90

Für Versehänge und Todesfälle

Tel: 74 25-22

Kirchenmusiker

Christian Schwarz, Tel. 7 93 33 63

Pfarrgemeinderats-Vorsitzende

Elli Pruss, Tel.: 0173/9 01 37 83
Matthias Ringenberger,
Tel.: 0163/9 76 50 55
Daniel Dambacher, Tel.: 0157/56 35 65 17

Bücherei Mering

Mo. 15-18 h; Di. 10.30-13 h; Mi. 15-18 h;
Do. 15-20 h Fr. 10.30-18 h; Tel. 7 39 50 25

Caritas St. Afra Hospiz

Ortsgruppe Mering, Angelika Meier
Tel. 2 14 99 44 11

Caritas Seniorenzentrum St. Agnes

Jägerberg 8, Tel. 84 68 -0

Caritas Seniorenzentrum St. Theresia

Leonhardstraße 76, Tel. 74 15 0

Caritas-Sozialstation Mering

Lechstraße 7, Tel. 08233/9 22 88
www.sozialstation-mering.de

Bürgernetz Mering

Tel. 08233/73 61 76, Mo-Fr 9-16 Uhr
www.buergernetz-mering.de

Kleiderladen

Mi. 13.30 - 16.30 Uhr, Zettlerstr. 36

Meringer Tafel

Beratung u. Ausgabe: Di. 11.30-15.30 Uhr,
Zettlerstr. 36, Mering, Tel. 74 25-0

Spielgruppen (Mutter-Kind-Gruppen)

Anneliese Herter, Tel. 13 22
elki@frauenbund-mering.de

Kindergarten / Kinderkrippe St. Afra

Fr. Rebitzer Tel. 29 06
Fr. Gröbmüller Tel. 2 11 77 95
kita.st.afra.mering@bistum-augsburg.de
www.kita-st-afra.de

Kindergarten St. Margarita

Jennifer Winter, Tel. 3 16 51,
kiga.st.margarita.mering

@bistum-augsburg.de

IMPRESSUM

Name des Druckwerks

„Der Michl“ ist der Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde St. Michael Mering mit den Filialkirchen Mariä-Himelfahrt in St. Afra und St. Johannes Baptist in Meringerzell.

Herausgeber

Pfarrer Dr. Florian Markter

Redaktion

Prof. Dr. Christian Möller, Matthias Nusko, Christine Rauner, Franziska Riesinger, Michael Sepp (Onlineredaktion)

Anschrift der Redaktion

Katholisches Pfarramt St. Michael
Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering
Tel: 7425-0 Fax 74 25-25
www.mitten-in-mering.de

E-Mail-Adresse

pfarrbrief@mitten-in-mering.de

Erscheinungsweise/Auflage

„Der Michl“ erscheint vier Mal jährlich in einer Auflage von 2500 Exemplaren.

Layout

Matthias Nusko und Werner Halla

Bilder

Ralph Romer und weitere Mitglieder der Pfarrgemeinde

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Veröffentlichungshinweis

Auf Veranstaltungen der Pfarrei St. Michael Mering werden Fotos gemacht, die unter anderem im Pfarrbrief „Der Michl“ und auf der Homepage www.mitten-in-mering.de veröffentlicht werden.

Kontaktdaten:

Katholisches Pfarramt St. Michael

Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering

Tel.: 74 25-0 Fax: 74 25-25

www.mitten-in-mering.de

facebook: <http://www.facebook.com/MittenInMering>

Mail: pfarramt@mitten-in-mering.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9 - 12 Uhr; Di. 14 - 16 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr (Ferien nur vormittags)

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7206 9155 0000 1264 11, Raiba Wittelsbacher Land , BIC GENODEF1MRI;

Kirchenstiftung Meringerzell: IBAN DE35720691550000107689, BIC GENODEF1MRI

Mariä Himmelfahrt: IBAN DE64 7205 0000 0000 3602 63, BIC AUGSDE77XXX